

# Lösungen

## Kapitel 1

1. b; 2. b; 3. c; 4. a; 5. c.
2. 1. Guten Tag! 2. Hallo! 3. Auf Wiedersehen! 4. Tschüs! 5. Grüß dich!
3. 1. Hallo, Lisa!, / Tschüs, Lisa!; 2. Guten Tag, Herr Scholz! / Auf Wiedersehen, Herr Scholz.; 3. Hallo Anna, Hallo Marco./Anna, Marco, tschüs!
4. 10,00: Guten Tag; 19,45: Guten Abend; 07,15: Guten Morgen; 17,30: Guten Abend; 22,50: Gute Nacht; 14,30: Guten Tag; 24,00: Guten Nacht.
5. 1. b; 2. a; 3. e; 4. c; 5. d.
6. ● Hallo! Ich bin Max. Wie heißt du?  
● Hallo! Ich heiße Lukas. Max, wie alt bist du?  
● Ich bin 15.  
● Ich bin auch 15. Tschüs, Max.  
● Tschüs, Lukas.
7. ● Hallo! Ich bin Lara. Wie heißt du?  
● Ich heiße Tobias.  
● Tobias, wie alt bist du?  
● Ich bin 12.  
● Und wo wohnst du?  
● Ich wohne in Graz.  
● Graz? Wo liegt das denn?  
● Das liegt in Österreich.  
● Wie viele seid ihr zu Hause?  
● Wier sind vier: mein Vater, meine Mutter, meine Schwester Marion und ich.
8. *Freie Lösung.*
9. **Name:** Dirk Wulf.  
**Spitzname:** Willy.  
**Beruf:** Techno-DJ; er singt in einer Techno-Band.  
**Wohnort:** Berlin.  
**Alter:** 20 Jahre alt.  
**Lieblingsessen:** Hamburger mit Pommes.  
**Lieblingsgetränk:** Cola mit Zitrone.  
**Großer Hit:** „Stop now“.
10. *Freie Lösung.*
11. die Mutter, der Vater, der Bruder, die Schwester, der Opa, die Oma, die Eltern, die Großeltern, der Onkel, die Tante.
12. **Eltern:** der Vater, die Mutter / **Großeltern:** der Opa, die Oma / **Geschwister:** der Bruder, die Schwester / **Verwandte:** der Onkel, die Tante, der Cousin, die Cousine.
13. **Mögliche Lösung:** Das ist Familie Beckmann. Sie sind sechs Personen zu Hause. Der Vater heißt Klaus und

ist 47. Die Mutter heißt Petra und ist 44. Sie haben zwei Söhne (Martin und Andreas) und eine Tochter (Sophie). Auch die Großeltern, d.h. Oma Elfriede und Opa Fritz, wohnen zu Hause. Familie Beckmann hat zwei Haustiere: Einen Hund und eine Katze. Familie Beckmann wohnt in Pinneberg. Das liegt in Norddeutschland, bei Hamburg.

14. 1. Elfriede Beckmann; 2. Markus Beckmann; 3. Fritz Beckmann/Hans Richter; 4. Markus Beckmann/Klaus Beckmann; 5. Renate Richter; 6. Hans Richter; 7. Markus Beckmann; 8. Elfriede Beckmann/Regina Richter; 9. Renate Richter; 10. Sophie Beckmann
15. Lena hat einen Bruder; Steffi hat zwei Schwestern; Sebastian hat zwei Brüder; Florian hat einen Bruder und eine Schwester; Markus ist Einzelkind.
16. *Freie Lösung.*
17. 1. Bei Familie Zidek sind vier Personen zu Hause. 2. Eine Tochter heißt Michaela und ist 14 Jahre alt. Die andere Tochter heißt Melanie und ist zehn Jahre alt. 3. Familie Zidek hat einen Hund. 4. Familie Zidek wohnt in Österreich, in Graz. 5. Herr Zidek ist Fotograf; Frau Zidek ist Lehrerin.  
6. Michaela geht aufs Gymnasium; Melanie geht in die Grundschule.
18. Das ist Angelika. Sie ist 12 Jahre alt. Sie wohnt in Leipzig. Das liegt in Ostdeutschland. Sie hat eine Schwester und einen Bruder. / Das ist Markus Krause. Er ist 14 Jahre alt.  
Er wohnt in Salzburg. Das liegt in Österreich. Er hat eine Schwester. / Das ist Petra Will. Sie ist 42 Jahre alt. Sie wohnt in Bremen. Das liegt in Norddeutschland. Sie hat einen Sohn.
19. **Wohnort:** Lübeck, in der Falkenstraße.  
**Alter:** 51.  
**Verheiratet?** Ja.  
**Kinder?** Zwei Kinder: Stefanie, 16 Jahre alt, und Alexander, 11.  
**Hobbys:** Joggen, Tennis spielen, im Internet surfen.  
**Musik?** Klassische Musik, Bach und Mozart.  
**E-Mail:** peterkoppers@free.de.
20. Unser Schuldirektor heißt Peter Koppers. Er ist 51 Jahre alt und wohnt in Lübeck, in der Falkenstraße. Er ist verheiratet und hat eine Tochter und einen Sohn. Die Tochter heißt Stefanie und ist 16 Jahre alt. Der Sohn heißt Alexander und ist 11 Jahre alt. Herr Koppers hat viele Hobbys: Er joggt, spielt Tennis, surft im Internet und hört gern klassische Musik. Seine E-Mail-Adresse lautet: peterkoppers@free.de. Wer möchte ihm schreiben?
21. 1. c; 2. d; 3. f; 4. a; 5. b; 6. e.

- 22 1. Wie heißen Sie?; 2. Was machen Sie?; 3. Wo wohnen Sie?; 4. Sind Sie auch aus Hanau?; 5. Sind Sie verheiratet? 6. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
- 23 **Name:** Olivia Lehmann.  
**Alter:** 19.  
**Wohnort:** Freising, bei München.  
**Handy:** 0170.27 41 990.  
**Beruf:** Studentin. Sie studiert Pharmazie in München.  
**Familie:** Ihre Eltern sind geschieden. Sie wohnt mit dem Vater.  
**Hobbys:** Internet, Sport, Musik.
- 24 Berlin liegt in Norddeutschland; Innsbruck liegt in Österreich; Frankfurt liegt in Mitteldeutschland; Lugano liegt in der Schweiz; Wien liegt in Österreich; Zürich liegt in der Schweiz; Augsburg liegt in Süddeutschland; Hamburg liegt in Norddeutschland.
- 25 Frankfurt an der Oder liegt in Ostdeutschland. Konstanz liegt in Süddeutschland. Flensburg liegt in Norddeutschland. Aachen liegt in Westdeutschland. Erfurt liegt in Mitteldeutschland.
- 26 3. Ja, München liegt in Süddeutschland. 4. Nein, Zürich liegt in der Schweiz. 5. Ja, Wien liegt in Österreich. 6. Nein, Dresden liegt in Ostdeutschland.
- 27 1. München; 2. Berlin; 3. Wien; 4. Frankfurt; 5. Zürich; 6. Hamburg.
- 28 **M:** München; **F:** Frankfurt; **B:** Berlin; **HH:** Hamburg; **K:** Köln;  
**D:** Düsseldorf / **I:** Innsbruck; **W:** Wien; **S:** Salzburg / **ZH:** Zürich; **BE:** Bern.
- 29
- |                                |                                    |
|--------------------------------|------------------------------------|
| ● Hanna, wo wohnst du?         | ● Ich wohne in Hamburg.            |
| ● Und wo liegt das denn?       | ● In Norddeutschland.              |
| ● Wohnst du gern in Hamburg?   | ● Nein, ich wohne nicht gern dort. |
| ● Eva, wo wohnst du?           | ● Ich wohne in Innsbruck.          |
| ● Und wo liegt das denn?       | ● In Österreich.                   |
| ● Wohnst du gern in Innsbruck? | ● Ja, ich wohne sehr gern dort.    |
| ● Erik, wo wohnst du?          | ● Ich wohne in Zürich.             |
| ● Und wo liegt das denn?       | ● In der Schweiz.                  |
| ● Wohnst du gern in Zürich?    | ● Ja, ich wohne sehr gern dort.    |
| ● Silke, wo wohnst du?         | ● Ich wohne in Frankfurt.          |
| ● Und wo liegt das denn?       | ● In Mitteldeutschland.            |
| ● Wohnst du gern in Frankfurt? | ● Nein, ich wohne nicht gern dort. |
- 30 6: sechs; 11: elf; 15: fünfzehn; 12: zwölf; 4: vier; 14: vierzehn; 40: vierzig; 35: fünfunddreißig; 64: vierundsechzig; 83: dreiundachtzig;

- 110: einhundertzehn;  
222: zweihundertzweiundzwanzig.
- 31 sechsdreißig; 36; einhundertzwölf; 112; siebenzig; 70; zweiundvierzig; 42; fünfundachtzig; 85; zweiundzwanzig; 22; dreiundsechzig; 63; siebenundachtzig; 87; einhundertdreiundzwanzig; 123.
- 32 **Spiel 1:** 17,3,30,39,26,44; **Spiel 2:** 14,4,42,31,20,47
- 33 **a:** 22; **b:** 13; **c:** 40; **d:** 50; **e:** 66; **f:** 17; **g:** 88; **h:** 90
- 34 15: fünfzehn; 50: fünfzig; 14: vierzehn; 90: neunzig; 70: siebenzig; 13: dreizehn; 18: achtzehn; 19: neunzehn; 60: sechzig; 16: sechzehn; 80: achtzig; 17: siebzehn.
- 35 **Situation 1:** €20,30; **Situation 2:** €43,00; **Situation 3:** €105,00; **Situation 4:** €7,20; **Situation 5:** €20,50.
- 36 **Peter Müller:** 0167/70 33 269;  
**Michael Wickert:** 0171/65 78 210;  
**Gabi Heller:** 0179/34 88 929;  
**Martina Becker:** 0170/23 45 118.
- 37 drei; zehn; zwanzig; dreiundvierzig; hundert; neunzig; fünfunddreißig; vierundvierzig; siebzehn; zweihunderteins.
- 38 ich wohne, du wohnst, er wohnt, wir wohnen, ihr wohnt, sie, Sie wohnen / ich heiße, du heißt, er heißt, wir heißen, ihr heißt, sie, Sie heißen / ich mache, du machst, er macht, wir machen, ihr macht, sie, Sie machen / ich spiele, du spielst, er spielt, wir spielen, ihr spielt, sie, Sie spielen / ich bin, du bist, er ist, wir sind, ihr seid, sie, Sie sind.
- 39 1. sind; 2. bist, bin; 3. sind; 4. ist, ist; 5. seid; 6. sind, bin.
- 40 1. heißt, heißt; 2. heiße, heißt; 3. heißen, heiße; 4. heißen; 5. heißt, heißt; 6. heißen.
- 41 1. wohnen, wohnt; 2. wohnen; 3. Wohnst, wohne; 4. Wohnt, wohnen; 5. wohnen; 6. wohnt, wohnt.
- 42 1. Er; 2. Sie; 3. Sie, ich; 4. Wir; 5. sie; 6. ihr, Wir; 7. Sie; 8. Er.
- 43 1. er; 2. sie; 3. sie; 4. er; 5. sie; 6. sie.
- 44 **Er:** Andreas, Marcel, Uwe, Jonas / **Sie:** Julia, Simone, Jutta, Andrea, Gabriele
- 45 1. Wohnt Herr Meier in München? 2. Wohnen sie in Berlin? 3. Heißt deine Schwester Karin? 4. Ist dein Bruder verheiratet? 5. Ist Tina die Schwester von Stefan? 6. Hast du einen Bruder? 7. Ist Max Einzelkind? 8. Ist unser Deutschlehrer sympathisch?
- 46 1. Wer ist das? 2. Wo liegt Graz? 3. Wie heißt dein Bruder? 4. Wie alt bist du? 5. Wo wohnen die Weigels? 6. Wer ist Sylvia? 7. Wer sind Sie? 8. Wie ist deine E-Mail-Adresse?

- 47 1. Wer bist du/sind Sie? 2. Heißt du Florian? 3. Bist du der Bruder von Markus? 4. Wie alt ist Timo? 5. Wer ist das? 6. Wo wohnt ihr? 7. Wie viele Personen seid ihr zu Hause? 8. Wohnt Lara in München?
- 48 1. Meine Freunde wohnen in München; 2. Ich wohne auch in München; 3. Das ist mein Freund Thomas; 4. Brigitte ist die Freundin von Tina; 5. Wir sind vier Personen zu Hause; 6. Der Freund von Stefan heißt Markus; 7. Mein Vater ist 44 Jahre alt; 8. Hanau liegt bei Frankfurt.
- 49 **Mögliche Lösung:** 1. Mein Bruder heißt Peter; 2. Familie Weigel wohnt in Augsburg; 3. Frau Weißt wohnt in Bonn; 4. Ich bin 13 Jahre alt; 5. Ja, ich habe einen Bruder; 6. Meine E-Mail-Adresse ist georg@free.de; 7. Ja, er ist verheiratet; 8. Mein Opa heißt Klaus.
- 50 1. in, bei; 2. von; 3. in; 4. von; 5. von; 6. in, bei; 7. von; 8. in.
- 51 1. Ich wohne in Mailand; 2. In Süddeutschland, bei München; 3. In Österreich. 4. Ja, Hanau liegt bei Frankfurt; 5. Er ist der Bruder von Tina; 6. Ja, sie ist die Freundin von Tina.
- 52 1. der; 2. Die; 3. der; 4. Die; 5. Die; 6. der; 7. die; 8. Der.
- 53 1. der; 2. die; 3. die; 4. Der; 5. Der; 6. der; 7. die; 8. die.
- 54 1. Mein, Er; 2. Meine, Sie; 3. Meine, Sie; 4. Mein, Er; 5. Meine, Sie; 6. Meine, Sie.
- 55 1. deine, sie; 2. dein, er; 3. deine, sie; 4. dein, er; 5. deine, sie; 6. dein, er

## Kapitel 2

- 1 1. der Tisch; 2. das Bücherregal; 3. das Sofa; 4. der Stuhl; 5. die Lampe; 6. das Bild; 7. der CD-Player; 8. der Teppich; 9. die Vase; 10. der Fernseher.
- 2 1. Nein, das ist kein Schrank. Das ist ein Bücherregal; 2. Nein, das ist kein Sofa. Das ist ein Bett; 3. Nein, das ist kein Fernseher. Das ist ein Computer; 4. Nein, das ist kein Tisch. Das ist ein Stuhl; 5. Nein, das ist keine Vase. Das ist eine Lampe; 6. Nein, das ist kein CD-Player. Das ist ein Fernseher.
- 3 **Er:** der Tisch, der Fernseher, der Stuhl, der Garten / **Sie:** die Küche, die Dusche, die Vase / **Es:** das Sofa, das Bett, das Bild, das Wohnzimmer, das Bücherregal.
- 4 **Mögliche Lösung:** Ich wohne in einem Reihenhaus. Mein Haus liegt auf dem Land. Es ist schön, gemütlich und neu. Mein Haus hat 4 Zimmer, eine Terrasse und einen Garten. Mein Haus gefällt mir!
- 5 Das Bad ist nicht sehr groß; Der Garten ist sehr schön; Die Küche ist praktisch; Das Arbeitszimmer ist groß;

Das Schlafzimmer ist klein; Das Wohnzimmer ist gemütlich; Der Abstellraum ist nützlich.

- 6 Wie ist der Garten? Er ist sehr schön; Wie ist die Küche? Sie ist praktisch; Wie ist das Arbeitszimmer? Es ist groß; Wie ist das Schlafzimmer? Es ist klein; Wie ist das Wohnzimmer? Es ist gemütlich; Wie ist der Abstellraum? Er ist nützlich.
- 7 **Mögliche Lösung:** 1. Ich finde deine Wohnung wunderschön; 2. Ich finde deinen Garten fantastisch; 3. Ich finde deine Küche klein, aber praktisch; 4. Ich finde dein Wohnzimmer gemütlich, groß und hell; 5. Ich finde deinen Computer toll; 6. Ich finde dein Sofa modern und schön; 7. Ich finde deinen Schreibtisch praktisch und modern; 8. Ich finde deine Lampe modern und toll.
- 8 a. 1. F; 2. R; 3. F; 4. F; 5. R.  
b. **Mögliche Lösung:** Ich habe ein Zimmer für mich. Es ist nicht sehr groß, aber hell und gemütlich. Dort habe ich ein Bett, einen Schrank, einen Schreibtisch und meinen PC. Ich lerne, höre Musik, schicke E-Mails und surfe im Internet. Die Möbel sind leider nicht sehr modern. Ich bin sehr gern in meinem Zimmer.
- 9 gefällt; Hausaufgaben; Schule; Computer; surfe; viele E-Mails; Kleiderschrank; Schrank; liebe; bequem.
- 11 **Kunde:** Vorname/Name: Klaus Schwarz.  
**Adresse:** Hegelstraße, Nr. 45, Stuttgart.  
**Telefon/Handy:** 28 45 90/0170-34 78 337.
- Haustyp:** Reihenhaus.
- Anzahl der Zimmer:** Küche, Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, Garten, Garage.
- Miete/Monat (maximal):** Euro 800.
- 12 Stefan, was möchtest du trinken? Eine Dose Cola?; Herr Meier, was möchten Sie trinken? Ein Glas Bier?; Frau Klein, was möchten Sie trinken? Eine Tasse Tee?; Martina, was möchtest du trinken? Eine Flasche Mineralwasser?; Herr Weiß, was möchten Sie trinken? Ein Glas Wein?
- 13 Trinkst du eine Tasse Tee? Nein, ich trinke lieber eine Tasse Kaffee; Trinkst du ein Glas Bier? Nein, ich trinke lieber ein Glas Wein; Trinkst du eine Dose Cola? Nein, ich trinke lieber eine Dose Orangenlimonade; Trinkst du ein Glas Wein? Nein, ich trinke lieber ein Mineralwasser.
- 14 ● Guten Tag, Herr Becker. Wie geht's Ihnen?  
● Gut danke. Und Ihnen?  
● Auch gut. Herr Becker, möchten Sie etwas trinken?  
● Ja, gern, eine Tasse Kaffee, bitte.
- 15 Kaffee; Bier; Schokolade; Wein.
- 16 1. e; 2. d; 3. b; 4. f; 5. a; 6. c.

- 17 Mögliche Lösung:**
- Das ist meine Katze. Sie heißt Mautzi. Sie ist 4 Jahre alt. Mautzi trinkt viel Milch.
  - Ich möchte auch eine Katze haben, oder einen Hund. Aber ich habe leider keine Haustiere.
- 18 Mögliche Lösung:** Ich habe einen Hund und zwei Goldfische. Rita hat zwei Katzen und eine Maus. Du hast ein Kaninchen und einen Hamster. Meine Freunde haben ein Pferd und einen Hund. Wir haben eine Katze, einen Kanarienvogel und zwei Hamster.
- 19** 1. Ja, sie hat einen Kanarienvogel; 2. Ja, er hat ein Pferd; 3. Nein, er hat keinen Papagei. Er hat einen Hamster; 4. Ja, er hat einen Hund; 5. Nein, sie hat keinen Hamster. Sie hat einen Papagei; 6. Ja, sie hat einen Goldfisch.
- 20** a. Melanie ist 15 Jahre alt. Sie liebt Tiere. Sie hat einen Hund. Er heißt Wolfi und ist zwei Jahre alt. Melanie und Wolfi spielen jeden Tag zusammen. Wolfi mag Würste.  
b. Ich habe ein Kaninchen. Es heißt Billy. Billy ist drei Jahre alt. Ich spiele jeden Tag mit ihm. Billy mag Karotten und Salat sehr.
- 21** Eine Katze? Ich habe viele Katzen; Einen Goldfisch? Ich habe viele Goldfische; Einen Hamster? Ich habe viele Hamster; Ein Kaninchen? Ich habe viele Kaninchen; Einen Kanarienvogel? Ich habe viele Kanarienvögel; Eine Schildkröte? Ich habe viele Schildkröten; Eine Pferd? Ich habe viele Pferde.
- 22** In Italien spricht man Italienisch. Die Hauptstadt von Italien ist Rom. / In Frankreich spricht man Französisch. Die Hauptstadt von Frankreich ist Paris. / In England spricht man Englisch. Die Hauptstadt von England ist London. / In Spanien spricht man Spanisch. Die Hauptstadt von Spanien ist Madrid. / In Deutschland spricht man Deutsch. Die Hauptstadt von Deutschland ist Berlin. / In der Schweiz spricht man Deutsch, Französisch und Italienisch. Die Hauptstadt von der Schweiz ist Bern. / In Polen spricht man Polnisch. Die Hauptstadt von Polen ist Warschau. / In Marokko spricht man Arabisch. Die Hauptstadt von Marokko ist Rabat.
- 23** Miyuki kommt aus Japan; Marek kommt aus Polen; Luca kommt aus Italien; Marie Claire kommt aus Frankreich; Carmen kommt aus Spanien; Ali kommt aus der Türkei.
- 24** Woher kommt Miyuki? Sie kommt aus Japan. Was spricht sie? Sie spricht Japanisch. / Woher kommt Marek? Er kommt aus Polen. Was spricht er? Er spricht Polnisch. / Woher kommt Luca? Er kommt aus Italien. Was spricht er? Er spricht Italienisch. / Woher kommt Marie Claire? Sie kommt aus Frankreich. Was spricht sie? Sie spricht Französisch. / Woher kommt Carmen? Sie kommt aus Spanien. Was spricht sie? Sie spricht Spanisch. / Woher kommt Ali? Er kommt aus der Türkei. Was spricht er? Er spricht Türkisch.
- 25** Michael Schuster kommt aus Deutschland. Er spricht Deutsch. / Charles Prince kommt aus England. Er spricht Englisch. / Laura Caruso kommt aus Italien. Sie spricht Italienisch. / Heidi Egli kommt aus der Schweiz. Sie spricht Deutsch und Italienisch. / Julia Washington kommt aus den USA. Sie spricht Englisch. / Antonio Bandas kommt aus Spanien. Er spricht Spanisch.
- 26** Herr Bardot ist Franzose; Herr Schuster ist Deutscher; Herr Prince ist Engländer; Frau Caruso ist Italienerin; Frau Egli ist Schweizerin; Frau Washington ist Amerikanerin; Herr Bandas ist Spanier.
- 27** ● Hallo Efer! Woher kommst du?  
● Ich komme aus Denizli.  
● Denizli? Wo liegt denn das?  
● Das liegt in der Türkei.  
● Efer, sprichst du Türkisch?  
● Klar, aber ich spreche auch Deutsch.  
● Ja, du sprichst sehr gut Deutsch. Efer, wo wohnen deine Eltern?  
● Mein Vater wohnt hier in Deutschland. Meine Mutter wohnt aber in der Türkei.
- 28** **Name:** Sonja.  
**Herkunft:** sie kommt aus der Schweiz.  
**Wohnort:** Genf, Genève auf Französisch.  
**Sprachen:** Deutsch, Französisch und Englisch.  
**Name:** Christian.  
**Herkunft:** er kommt aus Südtirol, aus Bozen.  
**Wohnort:** Bozen.  
**Sprachen:** Deutsch und Italienisch.  
**Name:** Bill Johnson.  
**Herkunft:** er kommt aus den USA, und zwar aus Kalifornien.  
**Wohnort:** Berlin.  
**Sprachen:** Englisch und Deutsch.
- 29** Sie sind Herr Dupont, oder? / Und Sie kommen aus Frankreich, nicht wahr? / Wohnen Sie in Paris? / Und wo wohnen Sie? / Sie sprechen also Französisch. / Sind Sie verheiratet? / Ist Ihre Frau Französin? / Haben Sie Kinder? / Sprechen Ihre Kinder Deutsch und Französisch?
- 30** Der Mann heißt Roberto Locatelli und kommt aus Bergamo. Er wohnt in Frankfurt. Er arbeitet als Italienischlehrer. Seine Frau kommt aus München. Er hat eine Tochter. Sie heißt Susanna. Sie spricht Italienisch und Deutsch.

- 31 ich spreche, du sprichst, er spricht, wir sprechen, ihr sprecht, sie, Sie sprechen / ich habe, du hast, er hat, wir haben, ihr habt, sie, Sie haben / ich komme, du kommst, er kommt, wir kommen, ihr kommt, sie, Sie kommen / ich trinke, du trinkst, er trinkt, wir trinken, ihr trinkt, sie, Sie trinken.
- 32 1. sprichst; 2. spreche; 3. sprecht, sprechen; 4. sprechen; 5. sprechen; 6. sprichst, spreche; 7. spricht, spricht.
- 33 1. Hast, habe; 2. hat; 3. habt, haben; 4. hat, hat; 5. haben, habe; 6. hast, habe; 7. hast, habe; 8. haben.
- 34 1. trinken, trinke; 2. trinkt, trinkt; 3. trinken; 4. trinke, Trinkst; 5. Trinkt, trinken; 6. trinkst, trinke.
- 35 ich mag, du magst, er mag, wir mögen, ihr mögt, sie, Sie mögen.
- 36 1. Magst, mag; 2. mag; 3. mögen; 4. mögen; 5. mag; 6. mögen, mag.
- 37 ich möchte, du möchtest, er möchte, wir möchten, ihr möchtet, sie, Sie möchten.
- 38 1. möchten; 2. möchte; 3. möchtest; 4. möchte; 5. möchtet; 6. möchten; 7. möchte, möchte; 8. Möchtet.
- 39 1. Was; 2. Was; 3. Wer; 4. Wer; 5. Was; 6. Wer.
- 40 1. Was trinkst du? 2. Wer wohnt in Augsburg? 3. Wer kommt aus Istanbul? 4. Was mag deine Katze? 5. Wer spricht Russisch? 6. Was spricht Tobias?
- 41 1. Das; 2. Das; 3. Das; 4. Der; 5. Die; 6. Der; 7. Der; 8. Die.
- 42 1. ein, Das; 2. ein, Der, 3. eine, Die; 4. ein, Das; 5. eine, Die; 6. eine, Die; 7. ein, Der; 8. ein, Das.
- 43 1. Wie geht's dir? 2. Wie geht's Ihnen? 3. Wie geht's dir? 4. Wie geht's dir? 5. Wie geht's Ihnen? 6. Wie geht's Ihnen?
- 44 1. dir; 2. mir; 3. Ihnen; 4. Ihnen; 5. mir; 6. dir.
- 45 1. einen; 2. eine; 3. eine, einen; 4. einen; 5. ein, eine; 6. einen, einen.
- 46 1. eine, ein; 2. ein, einen; 3. einen; 4. ein; 5. eine, eine; 6. eine.
- 47 1. ein; 2. einen; 3. eine; 4. ein; 5. eine; 6. eine; 7. einen; 8. ein.
- 48 1. einen; 2. eine; 3. einen, eine; 4. ein; 5. eine, einen; 6. einen; 7. einen, einen, eine; 8. einen; 9. einen; 10. eine.
- 49 1. Wo, bitte? 2. Woher, bitte? 3. Woher, bitte? 4. Wo, bitte? 5. Wo, bitte? 6. Woher, bitte? 7. Woher, bitte? 8. Wo, bitte?
- 50 1. Wo, in; 2. Woher, aus; 3. Woher, aus; 4. Wo, in; 5. Wo, in; 6. Woher, aus; 7. Wo, in, in; 8. Woher, aus.
- 51 1. Nein, er ist nicht toll; 2. Nein, es ist nicht bequem; 3. Nein, er ist nicht groß; 4. Nein, sie ist nicht modern; 5. Nein, er ist nicht schön; 6. Nein, sie ist nicht hell; 7. Nein, es ist nicht klein; 8. Nein, sie ist nicht altmodisch.
- 52 1. Nein, das ist kein Sofa; 2. Nein, das ist kein Bett; 3. Nein, das ist kein Hund; 4. Nein, das ist kein Computer; 5. Nein, das ist kein Stuhl; 6. Nein, das ist keine Flasche; 7. Nein, das ist kein Papagei; 8. Nein, das ist keine Dusche.
- 53 1. Nein, ich habe keinen Bruder; 2. Nein, ich habe keine Cousine; 3. Nein, ich habe kein Pferd; 4. Nein, ich habe keine Schwester; 5. Nein, ich habe keinen Freund; 6. Nein, ich habe keinen Computer; 7. Nein, ich habe kein Handy; 8. Nein, ich habe kein Glas; 9. Nein, ich habe keinen CD-Player; 10. Nein, ich habe kein Kaninchen.
- 54 1. kein; 2. nicht; 3. nicht; 4. keine; 5. nicht; 6. kein; 7. nicht; 8. kein; 9. nicht; 10. kein.
- 55 1. In der Schweiz spricht man Deutsch; 2. In Augsburg wohnen die Weigels; 3. Aus Spanien kommt Pedro; 4. Mir geht es nicht so gut; 5. In Deutschland möchte ich leben; 6. Zwei Kinder haben die Meiers; 7. Italienisch spricht Herr Rossi; 8. Vier Brüder habe ich.
- 56 1. Ja, in München wohne ich; 2. Ja, in Augsburg wohnt sie; 3. Ja, aus Neapel kommt er; 4. Ja, in Mailand arbeitet er; 5. Ja, aus Italien komme ich; 6. Ja, mir geht es gut; 7. Ja, einen Kaffee trinke ich gern; 8. Ja, Tiere mag ich.

### Kapitel 3

- 1 a. 1. b; 2. f; 3. d; 4. a; 5. e; 6. j; 7. c; 8. h; 9. l; 10. k; 11. g; 12. m.  
b. Der Käse fehlt.
- 2 der: Tee, Honig, Kaffee, Käse, Orangensaft, Schinken / die: Marmelade, Milch, Butter / das: Brötchen, Brot, Ei, Croissant
- 3 **Mögliche Lösung:** Zum Frühstück trinke ich ein Glas Milch. Zum Frühstück trinkt mein Bruder einen Orangensaft. Zum Frühstück isst der Opa ein Schinkenbrot. Zum Frühstück essen Stefan und Tina Cornflakes. Zum Frühstück isst Georg ein Croissant ...
- 4 Markus isst ein Wurstbrot; Tina isst einen Schokoriegel; Brigitte isst einen Banane; Sebastian isst Chips; Thomas trinkt einen Saft.
- 5 1. c; 2. e; 3. a; 4. f; 5. d; 6. b.



- 6 1. Nein danke, keinen Apfel! 2. Nein danke, kein Käsebrot; 3. Nein danke, keine Banane; 4. Nein danke, keinen Schokoriegel; 5. Nein danke, kein Croissant; 6. Nein danke, keinen Kuchen.
- 7 ● Patrick, was möchtest du heute in der Pause essen?  
 ● Ich möchte ein Schinkenbrot essen.  
 ● Ich habe keinen Schinken mehr.  
 ● Dann esse ich ein Käsebrot.  
 ● Wir haben keinen Käse mehr. Möchtest du vielleicht einen Apfel?  
 ● Nein danke, keinen Apfel. Hast du einen Schokoriegel?  
 ● Nein, ich habe keinen Schokoriegel.  
 ● Dann esse ich nichts.
- 8 1. F; 2. R; 3. R; 4. R; 5. F.
- 9 1. e; 2. g; 3. d; 4. b; 5. f; 6. l; 7. i; 8. a; 9. c; 10. h.
- 10 Nein, kein Spitzer. Ein Radiergummi; Nein, kein Kugelschreiber. Ein Marker; Nein, kein Lineal. Eine Schere; Nein, keine Mappe. Ein Mäppchen; Nein, kein Heft. Eine Landkarte; Nein, kein Bleistift. Ein Kugelschreiber; Nein, keine Schultasche. Eine Mappe.
- 11 Die Schere schneidet gut; Der Kugelschreiber schreibt gut; Der Marker ist gelb; Das Buch hat viele Bilder; Das Heft ist klein; Der Stuhl ist bequem; Die Banane schmeckt gut; Der Taschenrechner ist sehr nützlich.
- 12 Der Bleistift: 80 Cent; Das Heft: € 1,20; Das Buch: 19,90; Der Taschenrechner: € 9,50; Der Kugelschreiber: € 2,20; Die Schere: € 8,30; Das Mäppchen: € 12,90; Der Marker: € 2.
- 13 zwei Bücher; Kugelschreiber; Scheren; Hefte; Lineale; Bleistifte; Mäppchen; Radiergummis.
- 14 den, den; das, das; die, die; das, das; die, die; das, das; den, den.
- 15 **Mögliche Lösung:** Ich habe ein Lineal, zwei Radiergummis, drei Kugelschreiber, einen Taschenrechner, zwei Marker ...
- 16 **Mögliche Lösung:** Heute brauche ich einen Taschenrechner. Heute brauche ich kein Heft und kein Mathebuch. Heute brauche ich eine Schere. ...
- 17 Herr Menzel: Mathematik; Frau Müller: Geschichte; Frau Hentschel: Religion; Herr Berger: Sport; Frau Brook: Englisch; Frau Thüne: Biologie; Herr Novak: Kunst; Frau Hansmann: Deutsch.
- 18 **Mögliche Lösung:** Ich finde Englisch prima; Ich finde Geschichte uninteressant; Ich finde Deutsch super; Ich finde Kunst langweilig; Ich finde Sport toll; Ich finde Religion nicht so interessant; Ich finde Biologie interessant.
- 19 **Mathe:** - / **Sport:** + / **Englisch:** + / **Deutsch:** + / **Geschichte:** - / **Biologie:** - / **Informatik:** keine Antwort
- 20 *Freie Lösung.*
- 21 **Mögliche Lösung:** 1. Ich finde ihn schön; 2. Ich finde ihn spannend; 3. Ich finde sie blöd; 4. Ich finde sie interessant; 5. Ich finde es langweilig; 6. Ich finde sie informativ; 7. Ich finde sie uninteressant; 8. Ich finde ihn lustig.
- 22 Um siebzehn Uhr gibt es Nachrichten; Um siebzehn Uhr zehnte gibt es ein Kulturprogramm; Um achtzehn Uhr gibt es eine Serie; Um neunzehn Uhr gibt es Nachrichten; Um neunzehn Uhr dreißig gibt es eine Quizshow; ...
- 23 1. **Sendung?:** Die Welt der Tiere.  
**Um wie viel Uhr?:** Um 20.15 Uhr.  
 ARD.
2. **Sendung?:** Sport am Montag.  
**Um wie viel Uhr?:** Um 19.30 Uhr.  
 RTL.
3. **Sendung?:** die Talkshow.  
**Um wie viel Uhr?:** Um 22.45 Uhr.  
 ZDF.
- 24 **Mögliche Lösung:** Ich bin ein Fernsehfan. Ich sehe sehr gern fern, und zwar 3-4 Stunden pro Tag. Ich sehe fern von 15 bis 17 Uhr und dann am Abend von 19.30 Uhr bis 21 Uhr. Meine Lieblingssendung ist Sport am Sonntag. Aber ich sehe gern auch Krimis und Zeichentrickfilme.
- 25 a. **Melanie:** gut; interessante Programme; Fernsehen gut für alte Menschen; **Markus:** schlecht; Fernsehen macht Familienleben kaputt; **Steffi:** gut; Man kann sich entspannen.  
 b. **Mögliche Lösung:** Ich finde Fernsehen nicht so gut. Es ist wie eine Droge. Ich finde, wir sprechen zu wenig miteinander zu Hause. Alle, auch meine Eltern, sehen viel fern. Schade ...
- 26 1. c; 2. f; 3. g; 4. a; 5. h; 6. e; 7. b; 8. d.
- 27 **Situation 1:** a. **Situation 2:** b. **Situation 3:** a. **Situation 4:** b. **Situation 5:** a.
- 28 1. aufstehen; 2. anfangen; 3. anrufen; 4. zurückkommen; 5. fernsehen.
- 29 **Mögliche Lösung:** Um Viertel nach sieben frühstücke ich; Um halb acht fahre ich zur Schule; Von acht bis halb zwei bleibe ich in der Schule; Um Viertel vor elf mache ich Pause; Um halb zwei komme ich nach Hause zurück; Um zehn vor zwei esse ich zu Mittag.
- 30 Um zehn nach sieben dusche ich; Um fünf vor halb acht frühstücke ich; Um Viertel vor acht fahre ich zur Schule; Von acht bis eins bin ich in der Schule; Um Viertel nach

eins komme ich nach Hause zurück; Um halb zwei esse ich zu Mittag; Von zwei bis drei sehe ich fern; Von drei bis fünf lerne ich für die Schule; Um halb sechs gehe ich in den Tennisclub; Um Viertel nach sieben esse ich zu Abend; Von acht bis halb zehn schreibe ich E-Mails und chatte; Um Viertel vor zehn gehe ich schlafen.

31 *Freie Lösung.*

32 1. Marsi ist ein Marsmensch. Er kommt vom Mars; 2. Er ist seit ein paar Tagen auf der Erde; 3. Er sammelt irdisches Material, fotografiert, dreht Videos; 4. Marsi steht um Mitternacht auf. Zum Frühstück nimmt er eine rote und eine blaue Pille und trinkt eine gelbe Flüssigkeit; 5. Marsi hat schon zwei Handys, einen Laptop und einige CDs gefunden; 6. Um 4 Uhr isst Marsi einen Proktoriegel; 7. Um 7 Uhr sieht Marsi viele Menschen und möchte mit ihnen sprechen; Um 9 Uhr geht er zu seiner fliegenden Untertasse zurück; 8. Am nächsten Tag fliegt er nach Hause zurück.

- 33 ● Stefan, um wie viel Uhr stehst du auf?  
 ● Ich stehe um 7.10 Uhr auf.  
 ● Was isst du zum Frühstück?  
 ● Ich esse Brot mit Marmelade und ich trinke ein Glas Milch.  
 ● Was isst du in der Pause?  
 ● Ich esse einen Schokoriegel oder einen Apfel.  
 ● Um wie viel Uhr kommst du nach Hause zurück?  
 ● Um 13.30 Uhr.  
 ● Und was machst du nach dem Essen?  
 ● Ich lerne bis 17 Uhr. Dann gehe ich ins Schwimmbad oder ich sehe fern.  
 ● Was ist deine Lieblingssendung?  
 ● Ich sehe gern Krimis und Sportsendungen.

34 ich esse, du isst, er isst, wir essen, ihr esst, sie, Sie essen / ich nehme, du nimmst, er nimmt, wir nehmen, ihr nehmt, sie, Sie nehmen / ich gebe, du gibst, er gibt, wir geben, ihr gebt, sie, Sie geben / ich sehe, du siehst, er sieht, wir sehen, ihr seht, sie, Sie sehen / ich finde, du findest, er findet, wir finden, ihr findet, sie, Sie finden / ich fahre, du fährst, er fährt, wir fahren, ihr fahrt, sie, Sie fahren.

35 1. isst; 2. isst, esse; 3. essen; 4. essen; 5. esst; 6. essen.

36 1. nehme, nimmst; 2. nimmt, nimmst; 3. nehmen, nehmen; 4. nehmen, nehme; 5. Nehmt, nehmen; 6. nimmst.

37 1. sehe; 2. Siehst; 3. sehen; 4. sehen; 5. sieht; 6. sehen.

38 ich stehe ... auf, du stehst ... auf, er steht ... auf, wir stehen ... auf, ihr steht ... auf, sie, Sie stehen ... auf / ich rufe ... an, du rufst ... an, er ruft ... an, wir rufen ... an, ihr ruft ... an, sie, Sie rufen ... an / ich fange ... an, du fängst ... an, er fängt ... an, wir fangen ... an, ihr fangt ... an,

sie, Sie fangen ... an / ich sehe ... fern, du siehst ... fern, er sieht ... fern, wir sehen ... fern, ihr seht ... fern, sie, Sie sehen ... fern.

39 **Mögliche Lösung:** Der Unterricht fängt um 8 Uhr an; Ich stehe jeden Tag um 7 Uhr auf; Ich rufe meine Freunde an; Ich gehe mit Freunden aus; Ich gehe ins Bett und schlafe sofort ein; Wie viele Stunden siehst du fern? Ich esse mit Vati und Mutti zu Mittag/zu Abend; Ich komme/fahre um 14 Uhr nach Hause zurück.

40 1. Subjekt; 2. Objekt; 3. Objekt; 4. Subjekt; 5. Objekt; 6. Subjekt; 7. Subjekt; 8. Objekt; 9. Subjekt; 10. Objekt.

41 1. Akk.; 2. Nom.; 3. Akk.; 4. Nom.; 5. Akk.; 6. Akk.; 7. Nom.; 8. Nom.; 9. Akk.; 10. Nom.

42 1. ein; 2. ein; 3. einen; 4. einen; 5. einen; 6. eine; 7. ein, einen; 8. einen; 9. eine; 10. ein.

43 1. einen; 2. eine; 3. ein; 4. einen; 5. ein; 6. eine; 7. einen; 8. ein.

44 1. das; 2. den; 3. das; 4. die; 5. die; 6. das; 7. die; 8. den; 9. den; 10. die.

45 den, das, den, den, das, das, die, das, die.

46 1. Ja, ich brauche ihn; 2. Ja, ich habe es; 3. Ja, ich finde ihn interessant; 4. Ja, ich finde sie schön; 5. Ja, ich suche ihn; 6. Ja, ich lese ihn; 7. Ja, ich sehe sie; 8. Ja, ich sehe es; 9. Ja, ich sehe ihn heute; 10. Ja, ich kenne sie.

47 **Mögliche Lösung:** 1. Ich finde es super; 2. Ich finde ihn sympathisch; 3. Ich finde sie toll; 4. Ich finde sie langweilig; 5. Ich finde ihn streng; 6. Ich finde sie nett; 7. Ich finde es schön; 8. Ich finde ihn lustig.

48 1. ins; 2. ins; 3. in den; 4. in die; 5. in die, in die; 6. ins; 7. in den; 8. in die.

49 1. Nein, wir haben kein Brot; 2. Nein, wir haben keine Schokolade; 3. Nein, wir haben keinen Joghurt; 4. Nein, wir haben keinen Apfelsaft; 5. Nein, wir haben keine Milch; 6. Nein, wir haben keinen Kuchen; 7. Nein, wir haben keine Cola; 8. Nein, wir haben keine Chips.

50 1. Nein, ich brauche ihn nicht! 2. Nein, ich brauche es nicht; 3. Nein, ich brauche ihn nicht; 4. Nein, ich brauche sie nicht; 5. Nein, ich brauche es nicht; 6. Nein, ich brauche sie nicht; 7. Nein, ich brauche es nicht; 8. Nein, ich brauche ihn nicht.

51 1. Nein, ich finde sie nicht interessant; 2. Nein, ich finde es nicht toll; 3. Nein, ich finde ihn nicht streng; 4. Nein, ich finde sie nicht nett; 5. Nein, ich finde ihn nicht spannend; 6. Nein, ich finde es nicht teuer; 7. Nein, ich finde sie nicht lustig; 8. Nein, ich finde sie nicht hübsch.

52 1. um; 2. Am; 3. um; 4. Am; 5. Am; 6. Um; 7. Am; 8. um.

- 53 1. Um wie viel Uhr/Wann stehst du auf? 2. Von wann bis wann/Wann siehst du fern? 3. Wann hast du Mathe? 4. Wie spät/Wie viel Uhr ist es? 5. Wie lange lernst du? 6. Wann/Um wie viel Uhr fängt der Film an? 7. Wann siehst du fern? 8. Wie lange dauert die Sendung?

## Kapitel 4

- 1 *Freie Lösung.*
- 2 Ich will Basketball spielen. Also gehe ich in die Turnhalle; Ich will schwimmen. Also gehe ich ins Schwimmbad; Ich will reiten. Also gehe ich in die Reitschule; Ich will Ski fahren. Also fahre ich in die Alpen; Ich will joggen. Also gehe ich in den Park; Ich will Gitarre spielen lernen. Also gehe ich in die Musikschule; Ich will Englisch lernen. Also gehe ich in die Sprachschule.
- 3 1. c; 2. a; 3. d; 4. b; 5. f; 6. e.
- 4 1. Ich will Tennis spielen. Ich muss einen Tennisschläger haben; 2. Ich will reiten. Ich muss ein Pferd haben; 3. Ich will Rad fahren. Ich muss ein Fahrrad haben; 4. Ich will joggen. Ich muss einen Jogginganzug haben; 5. Ich will Ski fahren. Ich muss ein Paar Skier haben; 6. Ich will schwimmen. Ich muss eine Badehose haben; 7. Ich will surfen. Ich muss ein Surfbrett haben; 8. Ich will inlineskaten. Ich muss Inlineskates haben.
- 5 **Name:** Bernd  
**Wohin?** In die Turnhalle.  
**Was?** Basketball Training.  
**Wann?** Von 4 bis 6 Uhr.  
**Name:** Sabine  
**Wohin?** In den Tennisclub.  
**Was?** Tennis spielen.  
**Wann?** Von 18 bis 19 Uhr.  
**Name:** Daniel  
**Wohin?** in die Alpen, nach Österreich.  
**Was?** Ski fahren.  
**Wann?** Am Wochenende.
- 6 1. F; 2. R; 3. WN; 4. F; 5. F; 6. R; 7. F; 8. R.
- 7 a. ● Sebastian, kann ich bitte dein Fahrrad haben?  
 ● Was willst du machen?  
 ● Ich muss zu Franziska fahren.  
 ● Tut mir leid. Ich brauche das Fahrrad. Ich muss sofort nach Hause.
- b. ● Tina, kann ich bitte deinen Tennisschläger haben?  
 ● Was willst du machen?  
 ● Ich will mit Luca spielen.  
 ● Kannst du Tennis spielen?
- Klar, ich kann sehr gut Tennis spielen.  
 ● Gut, dann kannst du meinen Tennisschläger nehmen.
- 8 Du musst schnell frühstücken und zur Schule fahren. Du musst nach der Schule sofort nach Hause kommen. Du musst Hausaufgaben machen. Du musst die Oma anrufen. Du musst Brot kaufen.
- 9 **Mögliche Lösung:** Ich muss in die Schule gehen, aber ich möchte so gern zu Hause bleiben. / Ich muss lernen, aber ich möchte so gern fernsehen. / Ich muss Hausaufgaben machen, aber ich möchte so gern einen Film sehen. / Ich muss Oma besuchen, aber ich möchte so gern Martina besuchen.
- 10 Ja, das ist mein Fahrrad; Ja, das ist mein Roller; Ja, das ist mein Handy; Ja, das ist mein Walkman; Ja, das ist meine Sporttasche; Ja, das sind meine Bücher.
- 11 Der Laptop gehört Daniel. Das ist sein Laptop; Der Walkman gehört Lisa. Das ist ihr Walkman; Die Digitalkamera gehört Martina. Das ist ihre Digitalkamera; Das Handy gehört Tobias. Das ist sein Handy; Der Fahrrad gehört Patrick. Das ist sein Fahrrad; Der Fernsehseher gehört Julia. Das ist ihr Fernseher.
- 12 **Mögliche Lösung:** Sophie: Ihr T-Shirt ist weiß. / Sarah: Ihre Jeans sind altmodisch. / Felix: Seine Sportschuhe sind praktisch. / Jakob: Sein Jogginganzug ist schön. / Lisa: Ihr Minirock ist modisch. / Thomas: Sein Anorak ist rot. / Lena: Ihre Jeans sind blau. / Daniel: Seine Schirmmütze ist hässlich.
- 13 Sarah sucht ihren Walkman; Felix sucht seine Uhr; Jakob sucht seine Jeans; Lena sucht ihr T-Shirt; Daniel sucht seine Sportschuhe.
- 14 Stefan findet seine Inlineskates nicht und ohne seine Inlineskates kann er nicht inlineskaten; Julia findet ihren Tennisschläger nicht und ohne ihren Tennisschläger kann sie nicht Tennis spielen; Martina findet ihre Skier nicht und ohne ihre Skier kann sie nicht Ski fahren; Daniel findet sein Surfbrett nicht und ohne sein Surfbrett kann er nicht surfen; Lisa findet ihr Handy nicht und ohne ihr Handy kann sie nicht telefonieren.
- 15 1. c; 2. d; 3. h; 4. e; 5. b; 6. a; 7. f; 8. g.
- 16 Ich fahre nach Österreich, nach Paris, nach Kreta; Ich fahre an die Adria, an die Nordsee; Ich fahre an den Bodensee; Ich fahre ans Meer; Ich fahre in die Alpen, in die Türkei; Ich fahre ins Gebirge.
- 17 **Mögliche Lösung:** 1. Dann musst du an ans Meer fahren; 2. Dann musst du an den Bodensee fahren; 3. Dann musst du ins Gebirge/in die Alpen fahren; 4. Dann musst du an die Adria fahren; 5. Dann musst du nach Paris fahren; 6. Dann musst du nach Italien fahren.



- 18 Mögliche Lösung:** 1. Ich will wandern; 2. Ich will das Colosseum sehen; 3. Ich will baden; 4. Ich will Englisch sprechen; 5. Ich will surfen und Radtouren machen; 6. Ich will meine Ruhe haben / Meine Eltern müssen sparen.
- 19 Freie Lösung.**
- 20** 1. Juni, Juli, August; 2. April, Mai, September; 3. November; 4. Dezember, Januar, Februar.
- 21** 1. Im September; 2. Im Juni; 3. Im Dezember; 4. Im März oder im April; 5. Im Juli oder im August; 6. Im Oktober.
- 22** Am Dienstag scheint die Sonne; Am Mittwoch ist es sonnig; Am Donnerstag ist es windig; Am Freitag ist es leicht bewölkt; Am Samstag ist es bewölkt; Am Sonntag schneit es.
- 23** 1. Brigitte wird im August 15; 2. Sie möchte an den Bodensee, nach Lindau fahren. Sie will surfen; 3. Ihre Tante Ulrike wohnt dort; 4. Bei schlechtem Wetter bleibt Brigitte zu Hause: Sie liest ein Buch oder sieht fern.
- 24**
- Tina, wohin fährst du in Urlaub?
  - Ich möchte so gern ans Meer fahren, nach Ibiza.
  - Und warum willst du nach Spanien fahren?
  - In Spanien ist das Wetter immer schön, es regnet nicht. Auf Ibiza kann man viele neue Leute kennenlernen. Außerdem lerne ich Spanisch und in Spanien kann ich Spanisch sprechen.
  - Und wann fährst du nach Spanien?
  - Leider fahre ich nicht nach Spanien. Meine Eltern wollen ins Gebirge fahren, nach Österreich.
  - Und warum wollen sie nach Österreich fahren?
  - Sie wollen wandern. Aber ich finde das alles sehr langweilig.
- 25** 1. R; 2. R; 3. F; 4. F; 5. F; 6. R; 7. F; 8. F.
- 26 Freie Lösung.**
- 27 Name:** Lisa Bauer.  
**Alter:** Sie wird dieses Jahr 19 Jahr.  
**Geburtsdatum:** Am 12. August.  
**Name:** Markus Böhm.  
**Alter:** Er wird 13 Jahr.  
**Geburtsdatum:** Am 8. September.  
**Name:** Jonas Hahn.  
**Alter:** 13, in einem Monat wird er 14.  
**Geburtsdatum:** Am 23. Mai.  
**Name:** Karin Lange.  
**Alter:** ...  
**Geburtsdatum:** Am 29. Februar.
- 28**
- Morgen hat Frau Hofmann Geburtstag.
  - Wie alt wird sie?
  - Ich glaube, sie wird 38; Morgen hat Herr Richter Geburtstag.
  - Wie alt wird er?
  - Ich glaube, er wird 41; Morgen hat Martina Geburtstag.
  - Wie alt wird sie?
  - Ich glaube, sie wird 17; Morgen haben Peter und Patrick Geburtstag.
  - Wie alt werden sie?
  - Ich glaube, sie werden 14.
- 29** 1. 1945; 2. 1908; 3. 2004; 4. 1848; 5. 1933; 6. 1789; 7. 1648; 8. 1492.
- 30** 1. c; 2. f; 3. g; 4. a; 5. d; 6. h; 7. b; 8. e.
- 31** 1. Fröhliche Weihnachten!; 2. Frohe Ostern!; 3. Alles Gute zum Geburtstag! Vor Weihnachten und Ostern wünscht man auch: Frohe Festtage!
- 32** 1. Am fünfundzwanzigsten Dezember; 2. Am einunddreißigsten Dezember; 3. Am ersten Januar; 4. Am dritten April; 5. Am zwölften Mai; 6. Am zwanzigsten Juni; 7. Am zehnten September; 8. Am fünfzehnten August.
- 33 Name:** Thomas.  
**Geburtsdatum:** am: 16. Juni.  
**Wie alt?** 13 Jahr.  
**Wo?** Zu Hause  
**Wann?** Von 15 Uhr bis 19 Uhr.  
**Gäste?** Mädchen und Jungen aus seiner Klasse.  
**Was?** Torte essen, im Garten spielen, Minivolleyball turnieren, Eis essen.  
**Geschenk(e):** Digitalkamera.
- 34** Soll ich Martina anrufen? Ja, ruf sie an!; Soll ich eine Party geben? Ja, gib eine Party!; Soll ich einen Kuchen backen? Ja, back einen Kuchen!; Soll ich Geschenke kaufen? Ja, kauf Geschenke!; Soll ich Einladungen schicken? Ja, schick Einladungen!
- 35 Mögliche Lösung:** 1. Trink ein Glas Wasser! 2. Iss ein Käsebrot! 3. Komm um 16 Uhr! 4. Bring eine Flasche Cola mit! 5. Geh schlafen! 6. Geh einkaufen! 7. Lad deine Freunde ein! 8. Fahr nach Deutschland!
- 36** ich kann, du kannst, er kann, wir können, ihr könnt, sie, Sie können / ich muss, du musst, er muss, wir müssen, ihr müsst, sie, Sie müssen / ich will, du willst, er will, wir wollen, ihr wollt, sie, Sie wollen / ich soll, du sollst, er soll, wir sollen, ihr sollt, sie, Sie sollen.
- 37** 1. kann, muss; 2. kann, will; 3. will, muss; 4. musst; 5. Wollt; 6. muss; 7. Wollen; 8. wollen/können; 9. kannst, können; 10. Kann, muss.

- 38 1. soll; 2. soll, Soll; 3. musst; 4. muss; 5. Soll, musst; 6. müssen; 7. soll, musst; 8. muss; 9. muss.
- 39 1. Herr Meier muss morgen nach München fahren, aber sein Auto ist kaputt; 2. Wir können morgen Abend nicht kommen; 3. Kannst du bitte meine Eltern anrufen? 4. Tobias will im Winter einen Skikurs besuchen; 5. Soll ich alle Klassenkameraden zur meiner Geburtstagsparty einladen? 6. Du musst heute Abend zu Hause bleiben; 7. Soll ich etwas zum Essen mitbringen? 8. Wir können zusammen ans Meer fahren.
- 40 1. werde; 2. wirst; 3. wird; 4. werdet, 5. werden, 6. werden.
- 41 1. Lad Tante Emma ein! 2. Geh einkaufen! 3. Kauf Getränke! 4. Komm um 16 Uhr! 5. Sei pünktlich! 6. Sprich mit Onkel Udo! 7. Ruf den Opa an! 8. Steh früh auf!
- 42 1. Lern für die Schule! 2. Mach Hausaufgaben! 3. Iss die Suppe! 4. Trink keinen Wein! 5. Geh zur Oma! 6. Komm mit zur Oma! 7. Sprich mit dem Direktor! 8. Gib eine Party!
- 43 1. Ja, das ist mein CD-Player; 2. Nein, das ist nicht sein Walkman; 3. Ja, das ist ihr PC; 4. Nein, das sind nicht unsere Schuhe; 5. Ja, das ist sein Auto; 6. Ja, das sind unsere Mathehefte; 7. Nein, das ist nicht meine Jacke; 8. Ja, das sind ihre Kinder.
- 44 1. Ich suche meinen Tennisschläger; 2. Peter sucht seinen Roller; 3. Wir suchen unsere Tennisschuhe; 4. Tina sucht ihre Tasche; 5. Wir suchen unseren Ball; 6. Du suchst dein Fahrrad; 7. Tina und Stefan suchen ihre Skier; 8. Tina sucht ihren Minirock.
- 45 1. ihn; 2. sie; 3. sie; 4. ihn; 5. dich; 6. euch; 7. ihn; 8. sie.
- 46 1. Ja, ich suche ihn; 2. Ja, ich suche sie; 3. Ja, ich suche dich; 4. Ja, ich suche euch; 5. Ja, ich sehe sie; 6. Ja, ich sehe sie; 7. Ja, ich lade dich ein; 8. Ja, ich lade sie ein.
- 47 1. an den, nach; 2. ans, ins, 3. nach; 4. in die, nach; 5. in die; 6. in die, nach; 7. nach; 8. nach; 9. an die, an den; 10. an die, nach.
- 48 1. Am; 2. Am; 3. Im; 4. Im; 5. am; 6. Im; 7. am; 8. Am; 9. im; 10. im.

## Kapitel 5

- 1 1. der Kopf; 2. das Auge; 3. das Ohr; 4. die Nase; 5. der Mund; 6. der Hals; 7. der Arm; 8. die Hand; 9. der Finger; 10. der Bauch; 11. das Bein; 12. der Fuß.
- 2 1. g; 2. e; 3. h; 4. c; 5. a; 6. f; 7. d; 8. b.
- 3 Mit den Ohren kann man hören. / Mit den Händen kann man Klavier spielen. / Mit dem Kopf kann man

denken. / Mit der Nase kann man riechen. / Mit den Füßen kann man Fußball spielen. / Mit den Beinen kann man spazieren gehen. / Mit dem Mund kann man essen. / Mit den Augen kann man sehen.

- 4 **Siehe Transkription.**
- 5 Eine Familie mit vier Personen hat acht Hände. / 12 Schüler haben 24 Füße. / Neun Kinder haben 90 Finger. / Sieben Tische haben 28 Beine. / Zwei Zwillingbrüder haben vier Ohren. / Eine Gruppe von 16 Leuten hat 16 Köpfe.
- 6 1. Mir tut der Bauch weh; 2. Mir tut der Hals weh; 3. Mir tun die Zähne weh; 4. Mir tut der Rücken weh; 5. Mir tun die Ohren weh; 6. Mir tut der Magen weh.
- 7 2. Florian, wie geht's dir? Nicht so gut. Mir tut der Hals weh; 3. Thomas, wie geht's dir? Schlecht. Mir tun die Zähne weh; 4. Steffi, wie geht's dir? Nicht so gut. Ich habe Schnupfen; 5. Max, wie geht's dir? Nicht so gut. Mir tut der Bauch weh; 6. Herr Müller, wie geht's Ihnen? Schlecht. Ich habe Fieber.
- 8 **Mögliche Lösung:** Wie geht's deiner Mutter? Ihr geht es gut. / Wie geht es Frau Schulz? Ihr geht es sehr schlecht. / Wie geht's Herrn Kaiser? Ihm geht es sehr gut. / Wie geht's dir? Mir geht es nicht so gut. / Wie geht's Petra? Ihr geht es sehr schlecht. / Wie geht's den Kindern? Ihnen geht es gut. / Wie geht's Professor Keller? Ihm geht es schlecht.
- 9 ● Hallo, Tobias. Wie geht's?  
● Ach, nicht so gut. Ich habe Kopfschmerzen und etwas Fieber.  
● Dann musst du zum Arzt gehen.  
● Ja, ich habe um 16 Uhr einen Termin bei Doktor Meier.
- 10 Markus  
**Was tut weh?:** Bauchschmerzen.  
**Seit wann?:** Seit zwei Tagen.  
**Meinung des Arztes:** Er sagt, Markus sollte Kamillentee trinken und keine fetten Speisen essen.  
Johanna  
**Was tut weh?:** Der Hals tut ihr weh. Und sie hat auch schreckliche Kopfschmerzen.  
**Seit wann?:** Seit gestern.  
**Meinung des Arztes:** Er sagt, sie sollte Aspirin nehmen und Minzbonbons lutschen.  
Frau Lange  
**Was tut weh?:** Ihr tun die Zähne weh.  
**Seit wann?:** Seit einer Woche.  
**Meinung des Arztes:** Er sagt, das ist eine Infektion, und gegen Infektionen helfen nur Antibiotika.

- 11 Mögliche Lösung:** Fette Speisen schaden der Figur. Rad fahren tut den Muskeln gut. Sport tut der Gesundheit gut. Sauna hilft dem Kreislauf. Alkohol schadet der Leber.
- 12 Mögliche Lösung:** Sport hilft dem Körper / den Muskeln. Rauchen schadet der Lunge / der Gesundheit. Alkohol schadet der Leber. Zu viel Schule schadet der Gesundheit. Gute Musik tut dem Geist gut. Gesundes Essen tut der Figur gut.
- 13 Freie Lösung.**
- 14 Mögliche Lösung:** Am 20. April eröffnen wir ein neues, modernes Fitnesscenter. Es heißt TOPFIT und liegt in Nürnberg, in der Kaiserstraße 24. Dort kann man Sauna machen, Tennis und Squash spielen, schwimmen und auch Aerobic machen. Aber es gibt auch ein Café, ein Restaurant und sogar einen Konferenzraum. Es finden nämlich Ernährungsgespräche und Konferenzen statt. Und wir organisieren auch Ausflüge. Im Winter organisieren wir Weiße Wochen in den Alpen. Im Sommer organisieren wir Grüne Wochen im Bayerischen Wald! Neugierig? Mehr Informationen? Dann rufen Sie uns an (287760). Oder besuchen Sie unsere Homepage [www.topfit.de](http://www.topfit.de). Wir erwarten Sie!
- 15** 2. Das Fahrrad gehört dem Kind; 3. Die Schmerztabletten gehören der Oma; 4. Die Schuhe gehören den Kindern; 5. Der Computer gehört der Sekretärin; 6. Das Buch gehört dem Lehrer; 7. Das Handy gehört der Tante.
- 16** Wem gehört das Fahrrad? Dem Kind? Ja, es gehört ihm. / Wem gehört das Handy? Der Tante? Ja, es gehört ihr. / Wem gehören die Schuhe? Den Kindern? Ja, sie gehören ihnen. / Wem gehört das Buch? Dem Lehrer? Ja, es gehört ihm. / Wem gehört der Computer? Der Sekretärin? Ja, er gehört ihr. / Wem gehören die Schmerztabletten? Der Oma? Ja, sie gehören ihr.
- 17** 1. Mutti, darf ich mit meinen Freunden ausgehen? 2. Mutti, darf ich heute ins Kino gehen? 3. Mutti, dürfen wir bis spät aufbleiben? 4. Mutti, dürfen wir eine neue DVD kaufen? 5. Mutti, darf ich eine Cola trinken? 6. Mutti, dürfen wir zu Hause bleiben?
- 18** Frau Schneider darf Obst, Gemüse, Salat und Knäckebrote essen. / Frau Schneider darf keine Pommes, keine Süßigkeiten, keine Schokolade, keine Hamburger, keine fetten Speisen, keine Pralinen und kein Brot essen.
- 19** Schatz, du darfst nicht mehr rauchen, keinen Alkohol trinken, keine fetten Speisen essen. Schatz, du musst Sport treiben, weniger essen, viel Obst essen.
- 20** Ich darf nicht abends allein weggehen, bis spät aufbleiben, den ganzen Nachmittag fernsehen, bis Mittag schlafen, rauchen. / Ich muss früh aufstehen, mein Zimmer aufräumen, meiner Mutter helfen, pünktlich nach Hause kommen, Hausaufgaben machen.
- 21** ● Hier dürfen Sie nicht parken.  
● Und warum nicht?  
● Hier ist Parkverbot. Haben Sie das Schild nicht gesehen?  
● Tut mir leid, aber ich habe das Schild nicht gesehen. Ich fahre sofort weg.
- 22** 2. Herr Meier, nehmen Sie Aspirin! 3. Trink viel Milch! 4. Treibt Sport! 5. Frau Kohl, essen Sie weniger! 6. Trink keinen Wein! 7. Esst keine Pommes mehr! 8. Steht früh auf!
- 23 Mögliche Lösung:** 1. Weil Rauchen der Lunge schadet; 2. Weil Alkohol der Leber schadet; 3. Weil du Übergewicht hast; 4. Weil du zu viel isst; 5. Weil du eine Schlankheitskur machen musst; 6. Weil Sport dem Körper gut tut.
- 24** 1. c; 2. e; 3. b; 4. a; 5. d; 6. f.  
2. Ich fahre ans Meer, weil ich baden will; 3. Ich komme nicht ins Kino mit, weil ich noch lernen muss; 4. Ich rufe im Büro an, weil der Zug Verspätung hat; 5. Ich habe Husten, weil ich zu viel rauche; 6. Ich nehme Aspirin, weil ich Kopfschmerzen habe.
- 25 Mögliche Lösung:** 1. Weil ich Tennis spielen will; 2. Weil ich Englisch lernen will; 3. Weil ich Gitarre spielen lernen will; 4. Weil ich tanzen will; 5. Weil ich Gymnastik machen will; 6. Weil ich einen Schwimmkurs besuchen will.
- 26** Dirk raucht nicht, weil Rauchen der Gesundheit schadet. / Dirk raucht nicht, weil alle Raucher Husten, chronische Bronchitis und Atembeschwerden haben. / Dirk raucht nicht, weil Rauchen teuer ist. / Dirk raucht nicht, weil er den Tabakgestank nicht ertragen kann.
- 27** Gestern ist Tina von der Schule zurückgekommen. Sie hat das Fahrrad aus dem Keller geholt und ist losgefahren. Leider hat sie einen Fußgänger nicht gesehen. Sie sind also zusammengestoßen. Sie ist gestürzt und sie hat sich den Arm gebrochen.
- 28** 1. Aber Stefan, du hast ein Gipsbein. Was ist denn passiert?  
*Tja, ich habe mir das Bein gebrochen.*  
2. Und das ist beim Fußballspielen passiert, nicht wahr?  
*Genau, und zwar letzte Woche.*  
3. Na, erzähl mal!  
*Was soll ich sagen ... ich habe Fußball gespielt, dann bin ich plötzlich hingefallen ...*

4. Was haben die anderen Spieler gemacht?  
*Sie haben mir geholfen aufzustehen. Aber das Bein hat sehr wehgetan.*

5. Hat niemand den Arzt geholt?  
*Doch, doch, mein Trainer.*

6. Und was hat der Arzt gesagt?  
*Er hat sofort gesagt: „Das Bein ist gebrochen“.*

7. Und was ist dann passiert?  
*Der Arzt hat mich ins Krankenhaus gebracht. Und jetzt habe ich ein Gipsbein. So ein Pech!*

1. Stefan hat sich das Bein gebrochen; 2. Das ist letzte Woche beim Fußballspielen passiert; 3. Die anderen Spieler haben zunächst Stefan geholfen; 4. Der Trainer hat den Arzt geholt; 5. Der Arzt hat gesagt: „Das Bein ist gebrochen“; 6. Der Arzt hat Stefan ins Krankenhaus gebracht.

29 **Mögliche Lösung:** Also, ich habe Urlaub gemacht. Ich habe einen Surfkurs besucht und ich habe natürlich jeden Tag gebadet. Ich bin mit meiner Schwester nach Malaga geflogen. Wir haben in einem Hotel gewohnt. Wir haben viele Leute kennengelernt und natürlich viel Spaß gehabt.

- 30 ● Oliver, wo bist du im Urlaub gewesen?  
● Ich bin in Österreich, in Seefeld, gewesen.  
● Hast du Spaß gehabt?  
● Nein, es hat oft geregnet.  
● Mit wem bist du nach Seefeld gefahren? Wie lange bist du dort geblieben?  
● Ich bin mit meiner Familie nach Seefeld gefahren. Wir sind 10 Tage dort geblieben. Und du, Lara? Wo bist du gewesen?  
● Ich bin am Meer, in Griechenland, gewesen. Und ich habe viel Spaß gehabt.

31 Von 8 bis 13 Uhr ist Patrick in der Schule gewesen und hat eine Klassenarbeit geschrieben. Um Viertel nach eins ist er nach Hause zurückgekommen. Um zwei Uhr hat er zu Mittag gegessen. Von halb drei bis drei Uhr hat er Musik gehört und telefoniert. Von drei bis fünf Uhr hat er Hausaufgaben gemacht und für die Schule gelernt. Um fünf Uhr ist er in die Turnhalle gegangen und hat Handball gespielt. Um sieben Uhr ist er nach Hause zurückgekommen und hat zu Abend gegessen. Von acht bis zehn Uhr hat er ferngesehen, im Internet gesurft, E-Mails geschrieben und gechattet. Um Viertel nach zehn ist er schlafen gegangen.

32 *Freie Lösung.*

33 1. gefaulenzt; 2. besucht; 3. gefahren; 4. weggefahren; 5. geschlafen; 6. verloren; 7. spazieren gegangen; 8. gegessen; 9. gekocht; 10. gelernt.

34 **Mögliche Lösung:** Am Samstag habe ich bis 12.30 Unterricht. Ich bin also um 13 Uhr von der Schule zurückgekommen. Um 16 Uhr bin ich in die Musikschule gegangen. Am Samstagabend bin ich mit Vati und Mutti in die Pizzeria gegangen. Am Sonntag bin ich spät aufgestanden. Um 11 Uhr bin ich in die Kirche gegangen. Am Nachmittag bin ich zu Hause geblieben und habe gelesen und ferngesehen.

35 ich darf, du darfst, er darf, wir dürfen, ihr dürft, sie, Sie dürfen.

36 1. dürfen; 2. darf, darfst; 3. darf; 4. dürfen; 5. darfst; 6. darf; 7. dürfen; 8. dürft.

37 1. darf, musst, darfst; 2. muss; 3. darf; 4. muss; 5. müsst; 6. muss, darf.

38 1. muss; 2. darf; 3. Soll; 4. muss; 5. darf nicht; 6. darf, nicht.

39 Trink Milch! Trink Milch! Trinken Sie Milch! / Iss weniger! Esst weniger! Essen Sie weniger! / Geh zum Arzt! Geht zum Arzt! Gehen Sie zum Arzt! / Steh früh auf! Steht früh auf! Stehen Sie früh auf! / Fahr langsam! Fahrt langsam! Fahren Sie langsam! / Gib eine Party! / Gebt eine Party! Geben Sie eine Party! / Ruf den Direktor an! Ruft den Direktor an! Rufen Sie den Direktor an! / Sei pünktlich! Seid pünktlich! Seien Sie pünktlich!

40 2. Hört alle her! 3. Ruft an! 4. Geht einkaufen! 5. Sprich langsam! 6. Komm später! 7. Helfen Sie mir! 8. Geben Sie mir zehn Euro!

41 1. c; 2. f; 3. h; 4. i; 5. l; 6. k; 7. a; 8. d; 9. g; 10. j; 11. b; 12. e.

42 regelmäßig: gewohnt, gearbeitet, gesucht, gekauft; / unregelmäßig: gewesen, gerufen, getrunken, geschrieben, gesprochen, gekommen, gesehen, gegeben.

43 2. Ich habe schon gelernt! 3. Ich bin schon nach Berlin gefahren! 4. Ich habe schon gegessen! 5. Er ist schon gekommen! 6. Ich bin schon einkaufen gegangen! 7. Ich habe die Oma schon besucht!  
8. Ich habe mit Timo schon gesprochen!

44 1. sind ... gewesen; 2. habe ... besucht; 3. sind ... gefahren; 4. habe ... gehabt; 5. habe ... gebrochen; 6. bin gestürzt, habe ... wehgetan; 7. hat ... gebracht; 8. haben ... eingegipst.

45 2. Ich habe mich gewaschen; 3. Ich bin zur Schule gefahren; 4. Ich habe Deutsch gelernt; 5. Ich habe eine Klassenarbeit geschrieben;

6. Ich habe Pause gemacht; 7. Ich habe einen Apfel gegessen; 8. Ich bin nach Hause zurückgefahren; 9. Ich habe Zeitung gelesen; 10. Ich habe im Internet gesurft; 11. Ich habe Tina angerufen; 12. Ich bin zu Tina gegangen.

- 46 1. der; 2. dem; 3. dem; 4. der; 5. den; 6. der; 7. den; 8. der.
- 47 1. der; 2. dem; 3. dem; 4. den; 5. dem; 6. den; 7. der; 8. der.
- 48 2. Deinem, ihm; 3. Deinen, ihnen; 4. Deiner, ihr; 5. Deinem, ihm; 6. Deiner, ihr.
- 49 1. Ja, ich helfe ihnen; 3. Ja, es geht ihr gut; 4. Ja, es gehört ihm; 5. Ja, es geht ihnen gut; 6. Nein, es geht mir schlecht; 7. Ja, uns tut der Bauch weh; 8. Nein, mir tut der Kopf nicht weh.
- 50 1. am Wochenende, im Winter, vor einer Woche; 2. vor einem Monat, am Sonntag, im Sommer; 3. im September, vor zwei Tagen, am Mittwoch; 4. im April, am Montag, vor zwei Wochen; 5. am Nachmittag, vor einem Jahr, im Sommer; 6. vor einer Woche, vor zwei Monaten, vor drei Jahren.
- 51 1. Ich esse viel Obst, weil Obst viele Vitamine enthält; 2. Ich esse keine Süßigkeiten, weil Süßigkeiten dick machen; 3. Ich darf nicht bis Mitternacht aufbleiben, weil ich noch zu klein bin; 4. Ich muss zu Hause bleiben, weil ich krank bin; 5. Ich treibe Sport, weil ich fit bleiben will; 6. Ich nehme Aspirin, weil ich Kopfschmerzen habe; 7. Ich esse nichts, weil ich keinen Hunger habe; 8. Ich gehe heute nicht in die Schule, weil es mir schlecht geht.
- 52 **Mögliche Lösung:** 1. Weil ich Deutsch mag; 2. Weil ich Deutsch lernen will; 3. Weil ich lernen muss; 4. Weil ich krank bin; 5. Weil ich müde bin; 6. Weil ich sie zur Party einladen will; 7. Weil ich keinen Durst habe; 8. Weil ich Bauchschmerzen habe.

## Kapitel 6

- 1 Die Post liegt neben dem Bahnhof. / Die Apotheke liegt in der Bahnhofstraße. / Das Info-Büro liegt in der Bahnhofstraße, neben der Apotheke. / Das Kaufhaus liegt in der Hauptstraße, neben dem Hotel. / Das Theater liegt neben der Schule. / Die Schule liegt neben dem Jugendzentrum. / Die Spielothek liegt in der Hauptstraße, neben dem Restaurant. / Das Kunstmuseum liegt am Goetheplatz. / Die Eisdielen liegt am Goetheplatz, neben dem Kino. / Das Café liegt in der Königsallee, neben der Bäckerei.
- 2 **Siehe Transkription.**
- 3 1. i; 2. k; 3. a; 4. e; 5. h; 6. b; 7. j; 8. c; 9. g; 10. d; 11. f.

- 4 In dem (im) Restaurant kann man essen und trinken; In dem (im) Kunstmuseum kann man Bilder betrachten; In dem (im) Jugendzentrum kann man Leute treffen; In der Apotheke kann man Medikamente kaufen; In dem (im) Blumenladen kann man Blumen kaufen; In dem (im) Info-Büro kann man sich informieren; In dem (im) Park kann man joggen; In der Schule kann man lernen; In dem (im) Kino kann man Filme sehen; Auf der Post kann man Briefmarken kaufen.
- 5 Frau Lange, wo kaufen Sie Brot? In der Bäckerei. / Frau Lange, wo kaufen Sie Medikamente? In der Apotheke. / Frau Lange, wo kaufen Sie Salat? Auf dem Markt oder im Bioladen. / Frau Lange, wo kaufen Sie Obst? Auf dem Markt oder im Bioladen. / Frau Lange, wo kaufen Sie Wurst? In der Metzgerei. / Frau Lange, wo kaufen Sie Kleidung? In der Boutique oder im Kaufhaus.
- 6 1. Das Ruhrpark-Shopping-Center gibt es seit 1964. 2. Es liegt in Bochum, in Norddeutschland; 3. Es ist 126.000 Quadratmeter groß; 4. Im Ruhrpark-Shopping-Center gibt es 119 Geschäfte; 5. Die Atmosphäre ist sehr freundlich; 6. Jeden Tag besuchen 50.000 Leute das Ruhrpark-Shopping-Center; 7. Das Ruhrpark-Shopping-Center ist von Montag bis Samstag, von 10 bis 20 Uhr geöffnet.
- 7 *Freie Lösung.*
- 8 vor/in dem: Park, Blumenladen / vor/in der: Schule, Eisdielen, Disco, Pizzeria / vor/in dem: Café, Kino, Restaurant.
- 9 **Wohin?:** ins Kino.  
**Treffpunkt?:** direkt vor dem Kino.  
**Um wie viel Uhr?:** um 19.30 Uhr.
- 10 1. Tobias; 2. Martina; 3. Sebastian; 4. Martina; 5. Tobias; 6. Sebastian.
- 11 1. c; 2. a; 3. b; 4. a/b/c; 5. a.
- 12 2. Hast du Lust, ins Schwimmbad zu gehen? 3. Hast du Zeit, in die Disco zu gehen? 4. Hast du Lust, ins Restaurant zu gehen? 5. Hast du Lust, zu einer Party zu gehen? 6. Hast du Zeit, ins Kino zu gehen? 7. Hast du Zeit, ins Café zu gehen? 8. Hast du Lust, in den Park zu gehen?
- 13 ● Carmen, gehen wir heute Abend in die Disco?  
● Ich habe keine Lust, in die Disco zu gehen. Warum gehen wir nicht ins Kino? Im Astra-Kino läuft Aviator.  
● Aviator? Ich habe den Film schon gesehen. Warum gehen wir nicht in die Eisdielen?  
● Gute Idee. Wo und um wie viel Uhr treffen wir uns?  
● Treffen wir uns um 20 Uhr am Bahnhof.



- 14** **Wohin?:** In die Disco.  
**Mit wem?:** Martha, Luca und Dario.  
**Wie heißt das Lokal?:** Calypso.  
**Wo liegt das Lokal?:** In der Frankfurter Allee, neben der Sprachschule.  
**Treffpunkt?:** Bei Martha.  
**Um wie viel Uhr?:** Gegen 20.30 Uhr.
- 15** *Freie Lösung.*
- 16** 2. Entschuldigung, wie komme ich zur Volksbank? Immer geradeaus, dann die dritte Straße links. /  
 3. Entschuldigung, wie komme ich zum Nationaltheater? Immer geradeaus, dann die zweite Straße links.  
 4. Entschuldigung, wie komme ich zum Astra-Kino? Immer geradeaus, dann die dritte Straße rechts. /  
 5. Entschuldigung, wie komme ich zum Bahnhof? Immer geradeaus. 6. Entschuldigung, wie komme ich zur Post? Immer geradeaus, dann die erste Straße rechts.
- 17** **Mögliche Lösung:** Ich fahre mit dem Mofa zur Post. / Ich fahre mit der Straßenbahn zum Theater. / Ich fahre mit der Straßenbahn zur Schule. / Ich fahre mit dem Bus zum Park. / Ich fahre mit dem Auto zum Bahnhof. / Ich fahre mit dem Taxi zum Kino. / Ich fahre mit der U-Bahn zum Kaufhaus. / Ich fahre mit dem Fahrrad zur Apotheke. / Ich fahre mit dem Fahrrad zur Eisdielen.
- 18** ● Entschuldigung, wie komme ich zum Stadtmuseum?  
 ● Also, immer geradeaus, die Fischerstraße entlang, bis zur Kreuzung. Dann links. Immer geradeaus und du kommst zum Museum.  
 ● Aber wo genau liegt das Museum?  
 ● Es liegt in der Karlstraße, neben der Peterskirche.  
 ● Vielen Dank und auf Wiedersehen.
- 19** 2. Die Vase steht auf dem Tisch; 3. Das Glas steht auf dem Teppich, vor dem Sessel; 4. Die Zeitung liegt auf dem Sessel / unter dem Sofa; 5. Die Tasse steht auf dem Tisch, neben der Vase; 6. Die Lampe steht auf dem Schrank, neben der Uhr; 7. Das Radio liegt auf dem Sofa; 8. Der Teddybär sitzt auf dem Regal.
- 20** Ich habe die Brille in der Bibliothek vergessen; Ich habe die Uhr im Jugendzentrum vergessen; Ich habe den Hut im Café vergessen; Ich habe den Pullover im Museum vergessen; Ich habe den Rucksack im Park vergessen; Ich habe das Deutschbuch in der Schule vergessen.
- 21** Das Kind sitzt auf dem Baum; Der alte Mann sitzt auf der Bank; Die Frau steht in der Telefonzelle; Die Sanitäter stehen neben dem Autofahrer; Der Polizist steht hinter dem Auto, vor dem Krankenwagen; Der Radfahrer steht hinter dem Krankenwagen.
- 22** Max sitzt im Auto; Max steht zwischen den Autos; Max liegt unter dem Baum; Max steht hinter dem Baum; Max liegt unter dem Tisch; Max sitzt am Tisch; Max steht neben dem Auto; Max steht vor dem Auto; Max sitzt auf der Bank.
- 23** 1. c; 2. d; 3. a.
- 24** **Mögliche Lösung:** 2. Das Sofa kommt ins Wohnzimmer; 3. Der Stuhl kommt ins Arbeitszimmer; 4. Der Fernseher kommt ins Wohnzimmer; 5. Der Tisch kommt in die Küche; 6. Der Kühlschrank kommt in die Küche; 7. Der Schrank kommt ins Schlafzimmer; 8. Das Regal kommt in den Abstellraum.
- 25** **Mögliche Lösung:** 1. Leg sie auf das Regal! 2. Stell sie unter das Bett! 3. Stell sie auf den Schreibtisch! 4. Leg ihn auf das Bett! 5. Häng sie in den Schrank! 6. Leg es auf den Stuhl!
- 26** **Mögliche Lösung:** 1. d; 2. g; 3. i; 4. f; 5. b; 6. a; 7. h; 8. j; 9. c; 10. e.
- 27** **Wo?:** im Wohnzimmer, im Garten, im Jugendzentrum, in der Eisdielen, im Schrank, unter dem Bett, am Tisch /  
**Wohin?:** ins Kino, auf den Stuhl, auf die Post, in den Park, auf den Balkon, ins Regal, neben den Computer.
- 28** **Mögliche Lösung:** 1. In dem Bücherregal; 2. Auf den Schreibtisch; 3. Im Wohnzimmer; 4. Auf dem Sofa; 5. Unter den Schreibtisch; 6. In den Kleiderschrank; 7. Unter dem Bett; 8. In den Kühlschrank; 9. Ins Wohnzimmer; 10. Im Garten.
- 29** ich weiß, du weißt, er weiß, wir wissen, ihr wisst, sie, Sie wissen.
- 30** 1. weiß; 2. Wisst; 3. wissen; 4. Wissen; 5. Weißt; 6. weiß; 7. weiß; 8. wissen; 9. Weißt.
- 31** 1. liege; 2. legt; 3. liegt; 4. lege; 5. liegt; 6. liegt; 7. legen; 8. lege.
- 32** 1. stelle; 2. steht; 3. steht; 4. stellen; 5. steht; 6. stehen; 7. stellt; 8. steht.
- 33** 1. sitzt; 2. sitzt; 3. setzen; 4. sitzen; 5. setzt; 6. sitzt; 7. setze; 8. sitze.
- 34** 1. liegt; 2. steht; 3. liegt; 4. liegt; 5. setzt; 6. stelle; 7. hängt; 8. sitzt; 9. sitzte; 10. stellt; 11. liegt.
- 35** 1. Im Café; 2. In der Bäckerei; 3. In der Schule; 4. Im Park; 5. Im Garten; 6. Im Schrank; 7. In der Mensa; 8. Im Kino.
- 36** 1. In die Disco; 2. In die Garage; 3. Ins Zentrum; 4. Ins Büro; 5. In den Supermarkt; 6. In den Schrank; 7. Ins Restaurant; 8. In den Park.
- 37** 1. Wo ...? In der Sprachschule; 2. Wohin ...? Ins Konzert; 3. Wo ...? Im Restaurant; 4. Wohin ...? In die Turnhalle;

5. Wo ...? Im Zentrum; 6. Wo ...? In der Disco; 7. Wohin ...? Auf den Markt; 8. Wo ...? Auf der Post.

38 1. Wo sitzt Alex? 2. Wohin legt Alex das Buch? 3. Wohin stellt Alex die Flasche? 4. Wo wohnt Alex? 5. Wo sitzt Alex? 6. Wo steht Alex? 7. Wohin hängt Alex das Poster? 8. Wo wartet Alex?

39 **Mögliche Lösung:** 1. In der Schule; 2. Auf das Sofa; 3. Vor der Disco; 4. Unter den Tisch; 5. Ins Kino; 6. Auf dem Schreibtisch; 7. Neben dem Kaufhaus; 8. In die Garage; 9. Vor dem Café; 10. Auf den Tisch; 11. Im Krankenhaus.

40 1. vor dem Kino, vor der Schule, vor dem Blumenladen; 2. unter den Schrank, unter das Bett, unter den Schreibtisch; 3. an der Tür, am Fenster, an der Tafel; 4. in den Tennisclub, in die Turnhalle, ins Schwimmbad; 5. hinter dem Theater, hinter der Kirche, hinter dem Dom; 6. an die Wand, an die Tür, an den Schrank; 7. unter dem Baum, unter dem Tisch, unter dem Stuhl; 8. neben dem Museum, neben dem Supermarkt, neben der Sprachschule.

41 **Mögliche Lösung:** 1. auf dem; 2. unter dem; 3. an die, über das; 4. über der; 5. unter/auf dem; 6. vor/hinter dem; 7. in den, in der; 8. zwischen dem, der; 9. in dem (im); 10. an die.

42 1. zum; 2. zum; 3. zur; 4. zum; 5. zur; 6. zur; 7. zum; 8. zur.

43 2. mit der; 3. mit dem; 4. mit der; 5. mit dem; 6. mit dem; 7. mit dem; 8. mit dem.

44 1. mit der, zum; 2. mit dem, zum; 3. mit dem, zur; 4. mit dem, zur; 5. mit dem, zur; 6. mit der, zum; 7. mit dem, zur.

45 **Mögliche Lösung:** 1. Ich habe keine Lust, die Hausaufgaben zu machen; 2. Ich habe keine Zeit, im Internet zu surfen; 3. Ich schlage vor, ins Kino zu gehen; 4. Stefan hat keine Zeit, in die Turnhalle zu gehen; 5. Wir haben keine Lust, zu Hause zu bleiben; 6. Herr Weigel schlägt vor, ins Theater zu gehen; 7. Marion hat keine Lust, Mathe zu lernen; 8. Der Lehrer schlägt vor, eine Klassenfahrt nach Berlin zu machen.

## Kapitel 7

1 1. c; 2. a; 3. d; 4. b; 5. e

2 Ein Mechaniker repariert Autos. / Eine Lehrerin erklärt die Regeln. / Eine Sekretärin hilft dem Direktor. / Ein Arzt untersucht Patienten. / Ein Koch bereitet Spezialitäten zu. / Ein Manager leitet eine Firma. / Eine Kellnerin bedient die Kunden. / Ein Model nimmt an Modeschauen teil. / Eine Journalistin schreibt Zeitungsartikel.

3 **Siehe Transkription.**

4 1. Ich will Polizist werden; 2. Ich will Fußballspieler werden; 3. Ich will Mechaniker werden; 4. Ich will Ärztin werden; 5. Ich will Koch werden; 6. Ich will Sängerin werden.

5 *Freie Lösung.*

6 **Mögliche Lösung:**

- Tina, hast du Pläne für die Zukunft? Was willst du werden?

- Ich möchte so gern Tennisspielerin werden. Ich spiele schon seit einigen Jahren Tennis; ich spiele ziemlich gut und möchte mein Hobby zum Beruf machen.

7 **Situation 1:** Lehrerin. / **Situation 2:** Programmierer. / **Situation 3:** Kellnerin. / **Situation 4:** Arzt. / **Situation 5:** Polizist. / **Situation 6:** Journalistin.

8 **Mögliche Lösung:** Die Arbeit einer Polizistin ist gefährlich; Der Beruf eines Managers ist stressig; Die Arbeit eines Koches ist kreativ; Der Beruf eines Sportlers ist lustig; Die Arbeit einer Lehrerin ist monoton; Die Arbeit einer Kellnerin ist uninteressant; Die Arbeit eines Models ist gut bezahlt; Die Arbeit einer PR-Assistentin ist spannend.

9 Wie findest du die Arbeit eines Sängers? Ich finde die Arbeit eines Sängers lustig. / Wie findest du die Arbeit einer Sekretärin? Ich finde die Arbeit einer Sekretärin langweilig. / Wie findest du die Arbeit eines Formel-1-Fahrers? Ich finde die Arbeit eines Formel-1-Fahrers spannend. / Wie findest du die Arbeit eines Mechanikers? Ich finde die Arbeit eines Mechanikers schwer. / Wie findest du die Arbeit einer Verkäuferin? Ich finde die Arbeit einer Verkäuferin monoton.

10 1. Sie findet die Arbeit einer Polizistin sehr abwechslungsreich; 2. Weil man um die Welt reisen, neue Länder und neue Kulturen kennen lernen kann. Außerdem ist man immer in Kontakt mit Leuten.; 3. Ein guter Lehrer braucht viel Kreativität und Fantasie; 4. Um Polizistin zu werden, braucht man Teamgeist und gute Nerven; 5. Weil die Touristen manchmal unerträglich sind; 6. Der Kontakt mit jungen Leuten gefällt Klaus Möller sehr.

11 1. Herr Lach, Sie sind Bankdirektor, nicht wahr?

*Ja, ich leite die Sparkasse hier in Freiburg, und zwar seit 1999.*

2. Was muss man machen, um Bankdirektor zu werden?  
*Ich habe Betriebswirtschaft studiert.*

3. Sind Sie mit Ihrem Beruf zufrieden?

*Ja, sehr zufrieden. Die Arbeit macht Spaß. Außerdem trage ich in meiner Position große Verantwortung. Und das gefällt mir.*

4. Wie viele Stunden arbeiten Sie am Tag?  
*Durchschnittlich 10-12 Stunden.*
5. Sind Sie oft unterwegs?  
*Ja, 8-10 Tage im Monat. Ich muss z.B. jeden Monat nach Frankfurt, Zürich und London fahren: Dort finden wichtige Besprechungen statt.*
6. Sind Sie mit Ihrem Leben zufrieden?  
*Beruflich schon. Aber leider habe ich sehr wenig Zeit für meine Familie und meine zwei Kinder.*

**Name:** Lach.

**Beruf:** Bankdirektor.

**Arbeitsplatz: Wo? Seit wann?:** Sparkasse in Freiburg, seit 1999.

**Studium:** Betriebswirtschaft.

**(Un)zufrieden? Warum?:** sehr zufrieden; die Arbeit macht Spaß.

**Arbeitsstunden/Tag:** 10-12 Stunden.

**Viel unterwegs? Wo?:** 8-10 Tage im Monat; Frankfurt, Zürich London.

**Nachteile:** sehr wenig Zeit für die Familie und die zwei Kinder.

- 12 Gehört der Computer hier deinem Vater? Ja, das ist der Computer meines Vaters. / Gehören die Bücher hier deiner Lehrerin? Ja, das sind die Bücher meiner Lehrerin. / Gehört der Walkman hier deinem Freund? Ja, das ist der Walkman meines Freundes. / Gehört das Handy hier deiner Schwester? Ja, das ist das Handy meiner Schwester. / Gehört das Auto hier deinen Eltern? Ja, das ist das Auto meiner Eltern.
- 13 Das ist der tragbare CD-Player meines Cousins; Das ist der Fotoapparat meiner Eltern; Das ist das Handy meiner Freundin; Das ist der Fernseher meiner Oma; Das ist das Fahrrad meines Onkels.
- 14
- Niko, was möchtest du nach der Schule machen?
  - Ich weiß nicht genau. Ich möchte gern Medizin studieren, um Arzt zu werden.
  - Warum möchtest du Arzt werden?
  - Ich finde die Arbeit eines Arztes sehr verantwortungsvoll.
  - Niko, wie lange dauert das Studium?
  - Es dauert 12 Semester und man muss viele Prüfungen machen.
  - Dann ... viel Glück!
- 15 Florian sagt, dass er nach der Schule nach Rimini fahren wird und dass er viel Spaß haben wird; Steffi sagt, dass sie Sängerin werden möchte und dass sie

viele Konzerte geben möchte; Markus erzählt, dass sie dieses Jahr keinen Urlaub machen werden und dass sie zu Hause bleiben werden; Lena erzählt, dass sie nach England fahren will, um ihr Englisch zu verbessern; Sebastian sagt, dass er nach dem Abitur Informatik studieren wird.

- 16 Marec sagt, dass er Motoren mag und dass er später Mechaniker werden möchte. Er sagt, dass er eine Berufsschule besuchen wird. Er sagt, dass er ein Praktikum in einer Werkstatt machen wird. Er sagt, dass er mit 25 Jahren eine eigene Werkstatt haben möchte. / Miyuki erzählt, dass sie Musik mag, dass sie Violine spielt und dass sie das Konservatorium besuchen möchte. Sie erzählt, dass sie dann in einem internationalen Orchester spielen möchte.
- 17 **Name:** Julia.  
**Alter:** sie wird im Mai 18.  
**Abitur: Wann?** Nächstes Jahr.  
**Studium: Was? Wo?** Architektur in Berlin oder Hamburg.  
**Traum:** in die USA zu fliegen und ein ganzes Jahr an einer Universität zu verbringen.  
**Freizeit:** am Wochenende Kellnerin in einem Café.  
**Heiraten?** Vielleicht.
- 18
- Julia, wie alt bist du jetzt?
  - Ich werde im Mai 18.
  - Sag mal, Julia, wann machst du das Abitur?
  - Nächstes Jahr.
  - Und weißt du schon, was du danach machen wirst?
  - Ja, ich möchte Architektur studieren.
  - Und wo möchtest du studieren?
  - Ich hoffe, dass ich einen Studienplatz in Berlin bekomme, oder in Hamburg.
  - Hast du Träume, besondere Wünsche?
  - Mein Traum ist, in die USA zu fliegen und ein ganzes Jahr an einer Universität zu verbringen. Das wäre wirklich super!
  - Julia, was machst du in deiner Freizeit?
  - Na ja, viel Freizeit habe ich nicht. Am Wochenende jobbe ich als Kellnerin in einem Café. Wenn ich Zeit habe, gehe ich dann schwimmen.
  - Möchtest du in Zukunft heiraten und eine Familie haben?
  - Vielleicht, wenn ich den richtigen Partner finde.
  - Danke, Julia, und viel Glück!

- 19 Mögliche Lösung:** Warum willst du Fußballspieler werden? Um viel Geld zu verdienen. / Warum willst du nach Deutschland fahren? Um Deutsch zu lernen. / Warum willst du viel lernen? Um gute Noten zu bekommen. / Warum willst du eine Diät machen? Um abzunehmen. / Warum willst du Sport treiben? Um fit zu bleiben. / Warum willst du Psychologie studieren? Um den Leuten zu helfen.
- 20 Mögliche Lösung:** 1. Ich lerne Englisch, um gute Arbeitschancen zu haben; 2. Ich will Manager werden, um viel Geld zu verdienen; 3. Ich brauche das Deutschbuch, um die Übungen zu machen; 4. Ich gehe ins Jugendzentrum, um Leute zu treffen; 5. Ich rufe Tina an, um sie ins Kino einzuladen; 6. Ich bleibe zu Hause, um fernzusehen.
- 21** 2. f; 3. a; 4. e; 5. d; 6. b.  
2. Wenn das Wetter schlecht ist, bleibe ich zu Hause und sehe fern; 3. Wenn ich versetzt werde, darf ich nach England fahren; 4. Wenn ich nicht versetzt werde, mache ich keinen Urlaub; 5. Wenn ich Zeit habe, besuche ich meinen Freund Timo; 6. Wenn ich 10.000 Euro im Lotto gewinne, mache ich eine große Reise.
- 22 Mögliche Lösung:** 1. Wenn ich nach Deutschland fahre, nehme ich immer mein Deutschbuch mit; 2. Wenn ich in Deutschland bin, spreche ich nur Deutsch; 3. Wenn die Schule aus ist, fahre ich ans Meer; 4. Wenn Stefan in Italien ist, isst er immer Spaghetti; 5. Wenn Stefan allein zu Hause ist, lädt er alle seine Freunde ein; 6. Wenn es regnet, braucht man einen Regenschirm.
- 23 Mögliche Lösung:** Wenn der Kurs zu Ende ist, fahre ich wieder nach Hause zurück; Wenn ich unsere Lehrerin sehe, lade ich sie zum Abschiedsfest ein; Wenn ich wieder zu Hause bin, schicke ich euch viele E-Mails; Immer wenn ich hier in Deutschland bin, ist das Wetter so schlecht; Wenn man so einen Kurs besucht, lernt man viel.
- 24 Mögliche Lösung:** 2. Ich glaube, Frau B ist älter als Frau A; 3. Ich finde Frau A attraktiver als Frau B; 4. Ich finde, Frau A sieht besser aus als Frau B; 5. Ich finde, Frau B sieht sensibler aus als Frau A; 6. Ich finde Frau A schöner als Frau B; 7. Ich finde Frau B sympathischer als Frau A.
- 25 Mögliche Lösung:** 1. Ich finde Nicole am sympathischsten; 2. Ich finde Markus am sportlichsten; 3. Ich glaube, Monika ist am reichsten; 4. Ich finde, Oliver hat am meisten Erfolg; 5. Ich glaube, Nicole ist am ältesten; 6. Ich finde, Oliver sieht am besten aus; 7. Markus spricht am besten Deutsch.
- 26** 1. Bill Gates ist am reichsten; 2. Robert Wadlow war am größten; 3. Papageien leben am längsten; 4. In Wostok ist es am kältesten; 5. In El Aziza ist es am heißesten; 6. Der Mount Everest ist am höchsten.
- 27** a. 1. F; 2. R; 3. F; 4. F; 5. R; 6. R; 7. F; 8. R.  
b. *Freie Lösung.*
- 28** ich werde, du wirst, er wird, wir werden, ihr werdet, sie, Sie werden.
- 29** 1. wird; 2. werden; 3. werde; 4. werden; 5. werden; 6. werden; 7. wirst; 8. werdet.
- 30** 2. Ja, sie wird im Sommer einen Englischkurs besuchen; 3. Ja, ich werde am Wochenende eine Party geben; 4. Ja, sie werden nach dem Abitur eine Reise machen; 5. Ja, sie wird morgen kommen; 6. Ja, sie wird nächstes Jahr heiraten.
- 31 Mögliche Lösung:** 2. Er wird bestimmt Fußballspieler werden; 3. Er wird bestimmt krank sein; 4. Er wird bestimmt eine gute Note bekommen; 5. Sie werden bestimmt keinen Urlaub machen; 6. Sie wird bestimmt nach England fahren.
- 32** 2. Das ist das Büro des Direktors; 3. Das ist das Handy meiner Mutter; 4. Das ist der Ball der Kinder; 5. Das sind die Spielsachen des Kindes; 6. Das ist das Auto meines Vaters; 7. Das ist der Freund meiner Schwester; 8. Das ist der Jogginganzug eines Sportlers.
- 33** 1. dieser Firma; 2. meines Vaters; 3. eines Formel-1-Fahrers; 4. meiner Schwester; 5. der Kinder; 6. meines Freundes; 7. der Sprachschule; 8. dieser Schüler.
- 34** 1. einer Polizistin; 2. des Direktors; 3. eines Modells; 4. des Gärtners meines Onkels; 5. meiner Schwester; 6. ihrer Eltern; 7. der Stadt, des Bahnhofs; 8. des Einstein-Gymnasiums; 9. des Zimmers; 10. eurer Deutschlehrerin.
- 35** 2. Er ist der Vater meines Vaters oder meiner Mutter; 3. Sie ist die Tochter meines Onkels oder meiner Tante; 4. Sie ist die Tochter meines Vaters und meiner Mutter; 5. Sie ist die Frau meines Onkels/die Schwester meines Vaters oder meiner Mutter; 6. Er ist der Mann meiner Schwester.
- 36** klein, kleiner, am kleinsten; billig, billiger, am billigsten; teuer, teurer, am teuersten; zentral, zentraler, am zentralsten; gut, besser, am besten; groß, größer, am größten; viel, mehr, am meisten; langweilig, langweiliger, am langweiligsten; schwer, schwerer, am schwersten; alt, älter, am ältesten; kurz, kürzer, am kürzesten.
- 37** 2. Der BMW fährt schneller als der VW, aber der Porsche fährt am schnellsten; 3. Das Matterhorn ist höher als die Zugspitze, aber der Montblanc ist am höchsten; 4. Der Main ist länger als die Isar, aber der Rhein ist am längsten; 5. Frau Meier ist älter als Frau Schulz, aber Frau



Roth ist am ältesten; 6. Ein Arzt verdient mehr als ein Programmierer, aber ein Manager verdient am meisten; 7. Mario spricht besser Deutsch als Luca, aber Giorgio spricht am besten Deutsch; 8. Das City-Hotel ist schöner als das Posthotel, aber das Parkhotel ist am schönsten.

- 38 1. Ich habe gehört, dass das Wetter morgen schön wird; 2. Ich weiß, dass Tina im Sommer nach Oxford fährt; 3. Ich glaube, dass Stefan nicht mitkommen wird; 4. Alle wissen, dass die Schule um 8 Uhr anfängt; 5. Weißt du, dass sich Stefan ein Bein gebrochen hat? 6. Der Englischlehrer sagt, dass Peter gut Englisch spricht; 7. Tobias weiß, dass er mehr lernen muss; 8. Die Kinder wissen, dass Vati heute spät zurückkommt.
- 39 1. Ich weiß, dass Rita morgen zurückkommt; 2. Ich habe gehört, dass Florian an der Klassenfahrt nicht teilnimmt; 3. Alle wissen, dass eine Sprachreise immer sehr nützlich ist; 4. Weißt du, dass mein Freund aus Polen ein Sprachgenie ist? 5. Unsere Freunde wissen nicht, dass wir in Paris gewesen sind; 6. Stefan erzählt, dass er viele Leute kennengelernt hat.
- 40 2. Wenn mein Freund Luca mitkommt, fahre ich im Sommer nach Deutschland; 3. Wenn ich Zeit habe, komme ich gern zu dir; 4. Wenn meine Eltern das Flugticket bezahlen, fliege ich nach New York; 5. Wenn in Garmisch noch Schnee liegt, fahren wir am Wochenende dorthin; 6. Wenn ich versetzt werde, darf ich mit meinen Freunden Urlaub machen; 7. Wenn ich einen Deutschkurs in Berlin besuche, kann ich mein Deutsch verbessern; 8. Wenn du keine Lust hast, kannst du zu Hause bleiben.
- 41 2. Wenn Herr Weigel Ferien hat, fährt er nach Italien; 3. Wenn ich fertig bin, komme ich zu dir; 4. Wenn wir im Lotto gewinnen, fliegen wir nach Honolulu; 5. Wenn ich in Deutschland bin, esse ich Bratwürste mit Sauerkraut; 6. Wenn ich eine Klassenarbeit schreibe, lerne ich viel.
- 42 1. Tina fährt nach England, um Englisch zu lernen; 2. Ich besuche einen Intensivkurs, um schnell Deutsch zu lernen; 3. Ich bleibe heute zu Hause, um Hausaufgaben zu machen; 4. Max lernt Fremdsprachen, um gute Arbeitschancen zu haben; 5. Ich sehe fern, um mich zu entspannen; 6. Wir fahren nach Berlin, um unsere Freunde wiederzusehen.
- 43 **Mögliche Lösung:** 1. Um gute Arbeitschancen zu haben; 2. Um sie einzuladen; 3. Um fit zu bleiben; 4. Um die Übungen zu machen; 5. Um einkaufen zu gehen; 6. Um zu sparen; 7. Um Sport zu treiben; 8. Um Hausaufgaben zu machen.

## Kapitel 8

- 1 **Mögliche Lösung:** Peter Weigel hat eine Anzeige aufgegeben. Nach einigen Tagen hat er einen Brief bekommen. In dem Brief war die Telefonnummer von Renate. Er hat sie angerufen. Sie haben sich im Café Basar verabredet. Am nächsten Tag hat er eine Rose gekauft und dann ist er ins Café Basar gegangen. Peter und Renate haben sich lange unterhalten und sich dabei besser kennengelernt. Und sie haben sich ineinander verliebt.
- 2 **Mögliche Lösung:** Ich habe Vati zum ersten Mal im Café Basar getroffen. Wir haben lange geredet. Nein, Vati hat mir nicht sofort gefallen. Vati war sportlich angezogen. Ja, danach hat Vati mich ins Restaurant eingeladen. Ich habe ihn eine Woche später wiedergesehen.
- 3 **Mögliche Lösung:**
- Alex, wo hast du Lisa kennengelernt?
  - Ich habe sie in Frankreich kennengelernt.
  - Wann bist du in Frankreich gewesen?
  - Ich bin letztes Jahr dort gewesen.
  - Und wo hast du Lisa zum ersten Mal gesehen?
  - Ich habe sie im Hotel gesehen. Ich habe sie dann ins Kino eingeladen. Seitdem sind wir zusammen.
- 4 Von halb zehn bis halb elf war sie im Kaufhaus: Sie hat ein Paar Schuhe und eine Bluse gekauft. Um Viertel vor elf hat sie Jutta getroffen. Sie haben zusammen Kaffee getrunken. Sie haben lange gesprochen. Um halb zwölf sind die beiden Freundinnen spazieren gegangen. Von zwölf bis Viertel nach eins hat Frau Schmidt im Restaurant gegessen. Dann hat sie Zeitung gelesen. Als sie weggegangen ist, hat sie aber den Hausschlüssel im Restaurant vergessen. Um Viertel vor zwei ist sie nach Hause zurückgefahren. Zu Hause konnte sie aber die Haustür nicht öffnen. Um zwei Uhr ist sie also mit einem Taxi zum Restaurant zurückgefahren. Um zehn vor halb drei war sie im Restaurant und hat den Schlüssel gefunden. Dann ist sie wieder nach Hause gefahren. Um drei Uhr war sie sehr müde. Sie hat sich auf das Sofa gesetzt und Musik gehört.
- 5 Letzten Sommer bin ich nach London geflogen. Ich bin zwei Wochen geblieben und habe einen Englischkurs am British Institute besucht. Ich habe bei Familie Benson gewohnt. Ich habe viel Englisch gesprochen und viel gelernt. Ich habe viele Leute kennengelernt und viel Spaß gehabt. Ich habe auch Justine, ein Mädchen aus Frankreich, kennengelernt und ich habe mich in sie verliebt!



- 6 1. Markus ist zu Hause geblieben, weil sein Vater keine Lust hatte wegzufahren; 2. Markus ist oft ins Schwimmbad gegangen. Er ist auch mit der Straßenbahn zu seinen Freunden gefahren; 3. Sie haben Fußball oder Playstation gespielt; 4. Sie wohnen in Hüfingen, in der Nähe von Freiburg. 5. In Hüfingen gibt es viel Wald, also haben sie viele Wanderungen gemacht; 6. Er ist mit seiner Tante an die Nordsee gefahren; 7. Weil die Bundesliga wieder angefangen hat; 8. Nächsten Sommer fährt er mit seiner Familie nach Tunesien.

7 *Freie Lösung.*

- 8 ● Patrick, wann bist du geboren?  
 ● Ich bin 1993 geboren.  
 ● Wann bist du nach München umgezogen?  
 ● Ich bin letztes Jahr umgezogen.  
 ● Wo wohntest du früher?  
 ● Früher wohnte ich in Augsburg.  
 ● Warum seid ihr umgezogen?  
 ● Mein Vater hat eine Stelle in München gefunden.  
 ● Und wie gefällt es dir in München?  
 ● Die Stadt ist sehr schön. Leider kenne ich nicht viele Leute.

- 9 Tina sagt, dass sie sich den rechten Arm gebrochen hat. / Tina sagt, dass sie vom Fahrrad gestürzt ist. / Tina sagt, dass sie einen Fußgänger nicht gesehen hat. / Tina sagt, dass der Fußgänger sich nicht wehgetan hat. / Tina sagt, dass der Fußgänger ein Taxi gerufen hat und dass er sie ins Krankenhaus begleitet hat.

- 10 1. Weißt du, dass Jakob eine schlechte Note bekommen hat? 2. Stimmt es, dass sich Tina den rechten Arm gebrochen hat? 3. Weißt du, dass Herr Weigel einen Unfall gehabt hat? 4. Stimmt es, dass Tobias ein neues Auto gekauft hat? 5. Weißt du, dass Lara im Sommer zu Hause geblieben ist? 6. Hast du gehört, dass Max uns Mara geheiratet haben? 7. Weißt du, dass die Oma von Tobias gestern gestorben ist? 8. Stimmt es, dass sich Rita und Klaus am Meer kennengelernt haben?

- 11 1. c; 2. d; 3. b; 4. e; 5. a.

- 12 1. Der 2. Weltkrieg begann am 1. September 1939; 2. Der 2. Weltkrieg endete am 8. Mai 1945; 3. Die Bundesrepublik und die DDR entstanden im Jahr 1949; 4. Am 13. August 1961 baute die DDR eine Mauer in Berlin; 5. Am 9. November 1989 fiel die Mauer.

- 13 1. c; 2. e; 3. a; 4. b; 5. d.

- 14 Karol Woytila wurde im Jahr 1920 in Wadowice in der Nähe von Krakau geboren. In den Kriegsjahren und

während der deutschen Besatzungszeit, d.h. zwischen 1939 und 1945, arbeitete er in einer Fabrik und studierte dann Theologie im Untergrundseminar in Krakau. 1946 wurde er zum Priester geweiht. 1964 machte ihn Papst Paul VI. zum Erzbischof von Krakau und drei Jahre später zum Kardinal. 1978 wurde er zum Papst gewählt und nahm den Namen Johannes Paul II. an. 1981 versuchte der Türke Ali Agca ihn durch mehrere Schüsse zu töten. 1986 besuchte Johannes Paul II. als erster Papst die Synagoge in Rom. Er reiste in über 140 Länder. Dreimal, und zwar 1980, 1987 und 1996 reiste er nach Deutschland. Im Jahr 2000 reiste er ins Heilige Land und betete an der Klagemauer. Am 2. April 2005 starb er nach langer Krankheit.

- 15 Beethoven wurde 1770 in Bonn geboren. 1787 reiste er zum ersten Mal nach Wien. Dort lernte er Mozart kennen. 1792 reiste er zum zweiten Mal nach Wien. Dort nahm er Musikunterricht bei Haydn. 1795 trat er zum ersten Mal als Pianist auf. 1800 begann er taub zu werden. 1805 wurde seine einzige Oper „Fidelio“ zum ersten Mal aufgeführt. 1818 wurde er völlig taub. 1823 komponierte er seine berühmte 9. Symphonie „An die Freude“. 1827 starb er in Wien.

16 *Freie Lösung.*

- 17 Mit 15 Jahren lernte ich Schneiderin und arbeitete 10 Stunden am Tag, auch samstags. Nur am Sonntag hatte ich frei. Ich ging mit meinen Freundinnen weg. Wir gingen zum Beispiel im Park spazieren. Manchmal machten wir einen Ausflug an den Bodensee. Dort schwammen wir oder fuhren Boot. Danach aßen wir unsere Brötchen und tranken Apfelsaft. Ich war damals sehr sportlich. Meine Lieblingssportart war Leichtathletik. Im Sommer nahm ich oft an Wettkämpfen teil.

18 **Siehe Transkription.**

- 19 1. b; 2. g; 3. a; 4. d; 5. f; 6. c; 7. e.

- 20 2. treffen; 3. grüßen; 4. sagen; 5. antworten; 6. annehmen; 7. erzählen; 8. stellen; 9. beginnen; 10. rennen; 11. ankommen; 12. rufen; 13. sich wundern; 14. laufen; 15. bleiben; 16. zurückgehen.

- 21 **Mögliche Lösung:** Als ich 10 war, musste ich von 15 bis 16 Uhr lernen. / Als ich 10 war, durfte ich nicht allein weggehen. / Als ich 10 war, konnte ich schon gut Englisch, / Als ich 10 war, konnte ich noch nicht schwimmen. / Als ich 10 war, wollte ich nach Paris fahren. / Als ich 10 war, wollte ich nicht allein zu Hause bleiben.

- 22 2. Als ich klein war, konnte ich nicht schreiben und lesen; 3. Als ich klein war, wollte ich Fußballspieler werden; 4. Als ich klein war, war ich sehr faul; 5. Als ich klein war, durfte ich nicht allein weggehen;

6. Als ich klein war, musste ich nicht zu Hause helfen; 7. Als ich klein war, durfte ich nicht bis spät aufbleiben; 8. Als ich klein war, konnte ich nicht so gut Gitarre spielen.
- 23 1. Als Lukas sieben war, fuhr er zum ersten Mal nach Italien; 2. Als Lukas acht war, lernte er seinen Freund Florian kennen; 3. Als Lukas neun war, zog er nach Berlin um; 4. Als Lukas zehn war, begann er Gitarre zu spielen; 5. Als Lukas 14 war, verliebte er sich zum ersten Mal; 6. Als Lukas 15 war, blieb er sitzen.
- 24 1. Ich habe in Frankfurt gewohnt; 2. Timo hat mir sein Handy gegeben; 3. Wir haben viel Spaß gehabt; 4. Der Zug ist mit Verspätung angekommen; 5. Wir sind nach Berlin umgezogen; 6. Der Film hat um 20 Uhr begonnen; 7. Ich habe meinen Urlaub in Rimini verbracht; 8. Ich habe Tante Emma angerufen; 9. Wir sind nach New York geflogen; 10. Ich habe bis 23 Uhr ferngesehen.
- 25 2. Beethoven hat neun Symphonien komponiert; 3. Marco Polo hat eine Reise nach China gemacht; 4. Prinzessin Diana ist bei einem Unfall gestorben; 5. Prinz Charles hat Camilla geheiratet; 6. Bayern München hat den Meistertitel gewonnen; 7. Leonardo da Vinci hat die Mona Lisa gemalt; 8. Einstein hat die Relativitätstheorie begründet; 9. Gustav Eiffel hat den berühmten Turm gebaut; 10. Mutter Theresa hat den Armen geholfen.
- 26 2. Tina hat angerufen. Tina hat um 16 Uhr angerufen. Tina hat um 16 Uhr ihre Freundin Eva angerufen; 3. Ich bin gefahren. Ich bin letzte Woche gefahren. Ich bin letzte Woche nach Berlin gefahren; 4. Der Lehrer hat erklärt. Der Lehrer hat heute erklärt. Der Lehrer hat heute die neuen Regeln erklärt; 5. Frau Weigel ist einkaufen gegangen. Frau Weigel ist am Nachmittag einkaufen gegangen. Frau Weigel ist am Nachmittag mit Tina einkaufen gegangen; 6. Herr Meier hat gearbeitet. Herr Meier hat den ganzen Tag gearbeitet. Herr Meier hat den ganzen Tag pausenlos gearbeitet.
- 27 Gestern ist Oliver um 7 Uhr aufgewacht. Er ist aber so müde gewesen, dass er nicht sofort aufgestanden ist. Da ist seine Mutter ins Zimmer gekommen. Oliver ist langsam aus dem Bett gestiegen und ist ins Bad gegangen. Die Mutter hat inzwischen das Zimmer aufgeräumt. Im Bad hat sich Oliver gewaschen. Dann ist er ins Zimmer zurückgegangen. Seine Mutter hat ihm einen Pullover gebracht und er hat ihn angezogen. Danach hat er seine Haare gekämmt. Um 7.30 Uhr hat seine Mutter aus der Küche gerufen: „Oliver, das Frühstück ist fertig!“. Oliver hat ein Brötchen mit Marmelade gegessen und ein Glas Milch getrunken. Dann ist er zur Haltestelle gelaufen.
- 28 Gestern ist Frau Meier zum Bahnhof gegangen. Sie hat die Fahrkarte gekauft und ist in den Zug nach Frankfurt eingestiegen. Pünktlich um 10.55 Uhr ist der Zug abgefahren. Nach zehn Minuten ist der Schaffner gekommen und hat die Fahrkarten kontrolliert. Ein Mann hat seine Fahrkarte nicht gefunden und hat eine Strafe bekommen. Am Mittag hat Frau Meier Hunger gehabt. Sie ist ins Bordrestaurant gegangen und hat ein Schinkenbrot gegessen. Dann ist sie zu ihrem Platz zurückgegangen. Um 14 Uhr ist sie in Frankfurt angekommen. Sie ist schnell ausgestiegen. Am Bahnhof hat sie ihre Freundin Renate getroffen.
- 29 kaufte, hat gekauft; arbeitete, hat gearbeitet; tanzte, hat getanzt; fragte, hat gefragt; machte, hat gemacht; lernte, hat gelernt; besuchte, hat besucht; erzählte, hat erzählt; verkaufte, hat verkauft; telefonierte, hat telefoniert / fuhr, ist gefahren; ging, ist gegangen; aß, hat gegessen; trank, hat getrunken; sprach, hat gesprochen; traf, hat getroffen; rief an, hat angerufen; zog an, hat angezogen; kam an, ist angekommen; verbrachte, hat verbracht.
- 30 ich wollte, du wolltest, er wollte, wir wollten, ihr wolltet, sie, Sie wollten / ich musste, du musstest, er musste, wir mussten, ihr musstet, sie, Sie mussten / ich konnte, du konntest, er konnte, wir konnten, ihr konntet, sie, Sie konnten / ich durfte, du durftest, er durfte, wir durften, ihr durftet, sie, Sie durften / ich sollte, du solltest, er sollte, wir sollten, ihr solltet, sie, Sie sollten.
- 31 Als Petra Wagner klein war, gab es kein Fernsehen. Am Abend saß die ganze Familie in der Küche: Der Vater las Zeitung, die Mutter strickte und die Kinder spielten mit der Puppe oder mit dem Ball. Um 21 Uhr ging Petra schlafen, denn sie musste früh aufstehen. Die Schule begann um 8 Uhr und Petra wohnte weit weg. Es gab keine Busverbindung, also musste sie zu Fuß zur Schule gehen. In der Schule blieb sie bis 14 Uhr. Sie war froh, in die Schule zu gehen. Dort traf sie nämlich ihre Freundin Annette. Am Nachmittag lernten sie zusammen und machten Hausaufgaben.
- 32 1. Schneewittchen aß den vergifteten Apfel; 2. Rotkäppchen traf den Wolf; 3. Der Prinz heiratete die schöne Prinzessin; 4. Der König sprach mit seiner Tochter; 5. Der Prinz schenkte der Prinzessin einen Ring; 6. Die sieben Zwerge gingen nach Hause; 7. Der Jäger tötete den Wolf; 8. Der Hase und der Igel liefen um die Wette; 9. Dornröschen musste hundert Jahre schlafen; 10. Hänsel und Gretel verirrteten sich im Wald.
- 33 Als Tobias nach Hause kam, war niemand da. Er hatte Hunger und musste selbst etwas kochen. Da er aber keine Lust dazu hatte, holte er sich eine Pizza am Kiosk

um die Ecke. Dann setzte er sich auf das Sofa, sah fern und aß. Um 15 Uhr rief er seine Freundin Anja an, weil er mit jemandem sprechen wollte. Um 18 Uhr kam seine Mutter von der Arbeit zurück. Sie stellte die Einkaufstasche auf den Tisch, nahm ein Glas Wasser, setzte sich neben Tobias und fragte ihn: „Na, wie war's denn heute?“.

- 34 1. Als Florian letzten Sommer am Meer war, lernte er Steffi kennen; 2. Als Erika 10 Jahre alt war, konnte sie schon gut Klavier spielen; 3. Als meine Oma starb, war ich 8 Jahre alt; 4. Als ich im Café saß, sah ich Sabine; 5. Als ich zum ersten Mal nach Deutschland fuhr, konnte ich kein Deutsch; 6. Als ich 14 wurde, gab ich eine große Party.

## Kapitel 9

- 1 😊: tolerant, aktiv, temperamentvoll, hilfsbereit, sensibel; humorvoll  
 😞: introvertiert, launisch, verschlossen, autoritär, kindisch, muffelig, unsympathisch, faul.
- 2 **Mögliche Lösung:** 1. Er ist sehr autoritär; 2. Sie ist sehr tolerant; 3. Er ist sehr temperamentvoll; 4. Sie ist sehr kindisch; 5. Er ist unsympathisch; 6. Sie ist sehr launisch.
- 3 1. g; 2. b; 3. j; 4. e; 5. d; 6. f; 7. h; 8. a; 9. c; 10. k; 11. l, 12. i
- 4 **Sternzeichen:** Stier.  
**Wer?:** Stefan.  
**Charakter & Persönlichkeit:** dynamisch, temperamentvoll.  
**Sternzeichen:** Waage.  
**Wer?:** Frau Lange.  
**Charakter & Persönlichkeit:** sensibel, tolerant.  
**Sternzeichen:** Skorpion.  
**Wer?:** Tina.  
**Charakter & Persönlichkeit:** faul, verschlossen.  
**Sternzeichen:** Krebs.  
**Wer?:** Herr Küppers.  
**Charakter & Persönlichkeit:** launisch, autoritär.
- 5 Tina ist ein faules, verschlossenes Mädchen; Stefan ist ein temperamentvoller, dynamischer Typ; Herr Küppers ist ein autoritärer, launischer Mann; Frau Lange ist eine tolerante, sensible Person / Frau.
- 6 *Freie Lösung.*
- 7 1. d; 2. a; 3. c; 4. c; 5. b; 6. b; 7. a; 8. b; 9. d; 10. d.
- 8 Der Mann auf Bild A hat ein rundes Gesicht, keine Haare, große Ohren, kleine Augen, einen schmalen

Mund und einen langen Hals; Das Mädchen auf Bild B hat ein ovales Gesicht, lange, lockige Haare, große Augen, eine kleine Nase und einen schmalen Mund; Der Junge auf Bild C hat ein quadratisches Gesicht, kurze Haare, kleine Augen, eine große Nase, einen großen Mund und einen kurzen Hals; Die Frau auf Bild D hat ein rundes Gesicht, kurze, glatte Haare, einen großen Mund, eine große Nase, große Ohren und einen kurzen Hals.

- 9 **Mögliche Lösung:** Mein idealer Partner soll ein netter, temperamentvoller Typ sein. Er soll kurze, schwarze Haare haben, hellblaue Augen und natürlich einen athletischen Körper. / Meine ideale Partnerin soll ein sensibles, hübsches Mädchen sein. Sie soll lange, blonde Haare haben. Sie soll ein sympathischer, extrovertierter Typ sein.
- 10 *Freie Lösung.*
- 11 ● Jörg, was für ein Typ ist die neue Englischlehrerin?  
 ● Sie ist ein sehr strenger Typ.  
 ● Kannst du ihr Aussehen beschreiben?  
 ● Also, sie ist nicht mehr so jung. Sie hat sehr kurze, schwarze Haare und ein quadratisches Gesicht.  
 ● Und was hatte sie heute in der Schule an?  
 ● Heute hatte sie eine weiße Bluse, einen blauen Rock und schwarze Schuhe an.
- 12 Endlich habe ich ein nettes Mädchen kennengelernt. Sie heißt Claudia. Sie hat einen guten Charakter, ich meine, sie ist eine dynamische Persönlichkeit. Natürlich hat sie ein schönes Aussehen. Sie hat lange, dunkelblonde Haare, große Augen und einen schmalen Mund. Außerdem ist sie ein sportlicher Typ. Ja, ich glaube, Claudia könnte meine ideale Partnerin sein.
- 13 Für sie: die Bluse, der Minirock, das Abendkleid, die Stiefel, das Top, der Bikini, die Hühthose / Für ihn: der Anzug, die Krawatte; / Für beide: der Mantel, der Anorak, das Poloheemd.
- 14 1. f; 2. d; 3. a; 4. c; 5. h; 6. b; 7. k; 8. e; 9. g; 10. i.
- 15 die Bluse: 59 Euro. ein Sweatshirt: 60 Euro.  
 die Krawatte: 16 Euro. die blauen Jeans: 119 Euro.  
 die Stiefel: 199 Euro. das Top: 9,99 Euro.
- 16 Wie findest du das weiße Hemd? Ich finde es nicht so schön. / Wie findest du den kurzen Rock? Ich finde ihn hässlich. / Wie findest du die schwarzen Schuhe? Ich finde sie elegant. / Wie findest du das gestreifte T-Shirt? Ich finde es originell. / Wie findest du die abgetragenen Jeans? Ich finde sie super. / Wie findest du den gepunkteten Mantel? Ich finde ihn extravagant.

- 17 Mögliche Lösung:** 1. Ich ziehe einen extravaganten Minirock und ein modisches Top an; 2. Ich ziehe ein elegantes Kleid/einen eleganten Anzug an; 3. Ich ziehe abgetragene Jeans, ein weißes T-Shirt und praktische Sportschuhe an; 4. Ich ziehe ein extravagantes Nachthemd an; 5. Ich ziehe eine schwarze Hühthose, ein schwarzes T-Shirt und schwarze Sportschuhe an; 6. Ich ziehe praktische Wanderschuhe, eine bequeme Hose und einen warmen Pullover an.
- 18 Mögliche Lösung:** 1. Julia hat eine indianische Tunika, eine gestreifte Schlaghose und Sandalen an; 2. Sie kauft ihre Kleidung in Secondhand-Shops und auf Flohmärkten; 3. Bei der Arbeit trägt sie eine schwarze Hose und schwarze Schuhe; 4. Weil man an der Kleidung die Persönlichkeit einer Person erkennen soll; 5. Julia ist ein selbstbewusster, extrovertierter Typ; 6. Julias Vater mag den Stil seiner Tochter nicht. Er möchte, dass sie sich anständige Kleidung kauft; 7. *Freie Lösung.*
- 19 Mögliche Lösung:** Tobias, du solltest dir die Haare schneiden. An deiner Stelle würde ich eine modische Hose tragen, z.B. eine Schlaghose oder Jeans. Du könntest ein buntes Sweatshirt anziehen und praktische Sportschuhe. Wie wäre es, wenn du dir die Haare färben würdest?
- 20 Mögliche Lösung:** Lieber Michael, ich kann dich gut verstehen, denn ich habe auch dasselbe Problem gehabt. Deine Eltern haben Recht: In ein paar Jahren sind die Pickel weg. Inzwischen könntest du aber eine Gesichtcreme benutzen. Auf keinen Fall solltest du die Pickel ausdrücken. Wie wäre es, wenn du einmal die Woche ins Sonnenstudio gehen würdest? Wenn das alles nichts hilft, würde ich dann zum Hautarzt gehen.
- 21 Mögliche Lösung:** 1. Du solltest mehr lernen. Wie wäre es, wenn du Nachhilfe bekommen würdest? 2. Du könntest ins Jugendzentrum gehen. 3. An deiner Stelle würde ich schlafen gehen. 4. Du könntest sie ins Kino einladen oder ihr einen Liebesbrief schreiben. 5. Wenn ich du wäre, würde ich nach Spanien fahren. 6. Du solltest ihr ein Geschenk mitbringen.
- 22 Mögliche Lösung:** 1. Wenn ich eine Million Euro hätte, würde ich nicht mehr arbeiten gehen und den ganzen Tag faulenzten; 2. Wenn ich mit der Schule fertig wäre, würde ich eine große Reise durch Europa mit meinen Freunden machen; 3. Wenn meine Eltern nicht zu Hause wären, würde ich eine große Party geben und alle meine Freunde einladen; 4. Wenn ich schon 18 wäre, würde ich sofort den Führerschein machen; 5. Wenn ich verliebt wäre, würde ich jeden Abend mit meiner Freundin/mit meinem Freund ausgehen.
- 23 Mögliche Lösung:** Tina hat eine Mutter, die sehr verständnisvoll ist; Tina hat einen Vater, der streng ist; Tina hat einen Bruder, der sehr sympathisch ist; Tina hat einige Freunde, die in Italien wohnen.
- 24 Mögliche Lösung:** Ich wünsche mir einen Vater, der sehr sportlich ist und viel mitmacht. Ich wünsche mir einen Vater, der nicht immer so streng zu mir ist. / Ich wünsche mir eine Mutter, die wie eine Freundin für mich ist. Ich wünsche mir eine Mutter, die immer da ist, wenn ich ihre Hilfe brauche. / Ich wünsche mir einen Sohn, der brav und fleißig lernt. Ich wünsche mir eine Tochter, die auf mich hört und meinen Ratschlägen folgt.
- 25** Lena  
**Persönliche Lage:** Sie versteht sich sehr gut mit den Eltern.  
**Verhältnis zur Mutter:** Sie kommt sehr gut mit Lena aus. Die Mutter versteht sie besser als ihr Vater. Sie ist für sie wie eine Schwester oder eine Freundin.  
**Verhältnis zum Vater:** Er ist ziemlich streng und verbietet Lena dies und das.
- Markus  
**Persönliche Lage:** Die Situation ist nicht sehr idyllisch. Seine Eltern sind geschieden und das Verhältnis zu ihnen ist nicht mehr so wie früher.  
**Verhältnis zur Mutter:** Seitdem seine Mutter einen neuen Freund hat, ist sein Verhältnis zu ihr schwieriger geworden.  
**Verhältnis zum Vater:** Er hat ein gutes Verhältnis zu seinem Vater. Er wohnt nämlich z.Z. bei ihm.
- 26 Mögliche Lösung:** 1. Ein Manager ist ein Mann, der eine Firma leitet; 2. Ich habe eine Mathelehrerin, die sehr streng ist; 3. Das ist der Junge, den ich am Meer kennengelernt habe; 4. Ich habe ein Mädchen kennengelernt, das Stefanie heißt; 5. Meine Freunde, die in Italien wohnen, heißen Dario und Luca; 6. Ich lese ein Buch, das ich in der Bibliothek gefunden habe; 7. Der Pullover, den du an hast, gefällt mir sehr; 8. Das Auto, das vor dem Haus steht, gehört meinem Vater.
- 27** 1. ein extravaganter, nette, sympathische; 2. ein hübsches; 3. lustige; 4. einen verständnisvollen; 5. autoritär, streng; 6. kurze, dunkle, eine kleine, einen schmalen, nett; 7. einen schwierigen; 8. ein sportlicher, einen athletischen; 9. ein ruhiges, launisches; 10. tolerant, hilfsbereit.
- 28** 1. ein rundes, eine lange, einen schmalen, kurze, kleine; 2. einen gestreiften, ein grünes, abgetragene, bequeme; 3. einen langen, ein buntes, eine gemusterte, elegante.

- 29 einen / einen / einen eleganten, blauen / ein schwarzer / dieser schwarze / einen blauen / keine blauen / blaue / blaue.
- 30 **Mögliche Lösung:** 1. Was für ein Typ ist dein Vater? 2. Was für eine Person ist deine Tante? 3. Was für Menschen sind deine Eltern? 4. Was für Haare hat deine Freundin Erika? 5. Was für ein Gesicht hat der neue Lehrer? 6. Was für einen Körper hat Klaus?
- 31 1. Welcher Rock gefällt dir besser? 2. Welche Bluse gefällt dir besser? 3. Welches Sweatshirt gefällt dir besser? 4. Welche Schuhe gefallen dir besser? 5. Welcher Anorak gefällt dir besser? 6. Welche Jeans gefallen dir besser?
- 32 die charmante Annette, den lustigen Florian, den dicken Peter, die kleine Anna, meine sympathischen Freunde, meine alte Oma, meinen netten Cousin, die extrovertierten, das blonde Mädchen, den sensiblen Jungen.
- 33 einen kurzen Rock, einen engen Pullover, bequeme Schuhe, ein weißes T-Shirt, blaue Jeans, ein modisches Top, einen roten Anorak, sommerliche Sandalen.
- 34 1. Welchen Jungen möchtest du kennenlernen? 2. Was für ein Typ ist Sebastian? 3. Welches T-Shirt kaufst du? 4. Was für ein Gesicht hat Tina? 5. Was für Typen sind deine Freunde? 6. Welche Schuhe findest du altmodisch? 7. Was für einen Charakter hat Marika? 8. Welches Sweatshirt steht mir gut?
- 35 ich wäre, du wärest, er wäre, wir wären, ihr wäret, sie, Sie wären / ich hätte, du hättest, er hätte, wir hätten, ihr hättet, sie, Sie hätten / ich würde, du würdest, er würde, wir würden, ihr würdet, sie, Sie würden / ich könnte, du könntest, er könnte, wir könnten, ihr könntet, sie, Sie könnten / ich sollte, du solltest, er sollte, wir sollten, ihr solltet, sie, Sie sollten.
- 36 1. Ja, an deiner Stelle würde ich Steffi anrufen; 2. Ja, wenn ich du wäre, würde ich Steffi einladen; 3. Ja, an deiner Stelle würde ich Steffi eine SMS schicken; 4. Ja, wenn ich du wäre, würde ich mit Steffi ausgehen; 5. Ja, an deiner Stelle würde ich Steffi Blumen schenken; 6. Ja, wenn ich du wäre, würde ich Steffi küssen.
- 37 2. Es wäre schön, wenn ich diesen Sommer Urlaub machen würde/könnte; 3. Es wäre schön, wenn Vati Zeit für mich hätte; 4. Es wäre schön, wenn Mutti nicht immer müde wäre; 5. Es wäre schön, wenn Steffi mich anrufen würde; 6. Es wäre schön, wenn ich Ski fahren könnte.
- 38 2. Wenn ich frei wäre, würde ich dich anrufen; 3. Wenn ich könnte, würde ich dir gern helfen; 4. Wenn das Wetter schön wäre, würde ich spazieren gehen; 5. Wenn du dieses Kleid anziehen würdest, würdest du super aussehen; 6. Wenn ich genug Geld hätte, würde ich nicht mehr arbeiten; 7. Wenn du zu Hause bleiben müsstest, würde ich dich besuchen; 8. Wenn Steffi nicht mitfahren würde, wäre ich traurig.
- 39 1. A; 2. N; 3. N; 4. N; 5. N; 6. A; 7. A; 8. A; 9. A; 10. N.
- 40 1. der; 2. der; 3. den; 4. das; 5. die; 6. die; 7. den; 8. das; 9. der; 10. die.
- 41 1. Siehst du den Jungen, der vor dem Kino steht? 2. Das ist das Mädchen, das ich am Meer kennengelernt habe; 3. Das sind die Leute, die mit mir in Rom waren; 4. Peters Eltern, die ich gut kenne, sind sehr tolerant; 5. Das ist der Professor, der sehr autoritär ist; 6. Mein Vater, der nicht mehr so jung ist, ist noch sehr aktiv; 7. Das ist der Pullover, den ich oft und gern trage; 8. Das sind die Klassenkameraden, die ich morgen einlade.